



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2016



Q II 1 j 2016
Hrsg. im Dezember 2019
Bestellnr. Q2100C 201600

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Unseres ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	14
Rechtsgrundlagen	14
1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen	15
Vorbemerkungen	16
Abbildungen	
<i>Abb.1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2016 nach Anlagenarten</i>	18
<i>Abb.2 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016</i>	18
<i>Abb.3 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten</i>	18
<i>Abb.4 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	19
<i>Abb.5 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	20
<i>Abb.6 Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2016</i>	21
<i>Abb.7 Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2016</i>	22
<i>Abb.8 Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2016</i>	23
Tabellen	
1.1 Abfallentsorgung allgemein	
1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	28
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2016 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2016 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2016 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2016	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2016</i>	49
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken</i>	50

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2016 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016</i>	56
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1998 bis 2016</i>	57
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016</i>	57

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2016	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2011 bis 2016	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2016	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2016 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2016 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (0911) 98208 6504, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z. B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 3 KrWG) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch-physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage, Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Schredderanlage/Schrottschere.

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage),
→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Baubabfälle sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Es sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, über die Nachweise gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) des KrW-/AbfG für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu führen sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend gesetzlicher Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von gefährlichen Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 50 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeug-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse 0** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Inertabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist keine Absperrung gegenüber dem Deponieumfeld nötig.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu

Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre nicht exakt oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EU-Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluss C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehricht).

Zu Kläranlagen gehörige **Klärschlammfaulbehälter** besitzen die Genehmigung bestimmte Abfälle im Zuge der Co-Vergärung einzusetzen, mit dem Ziel die Faulraumkapazität besser auszulasten, die Biogasproduktion zu erhöhen sowie den Wertgehalt des Gärrückstandes und die Umweltverträglichkeit der Abfallverwertung zu steigern.

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → gefährliche Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind,
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → gefährlichen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den biologischen Behandlungsanlagen.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2016

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1739) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung

1 Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, thermischen Behandlungsanlagen, biologischen Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, mechanisch (-biologischen) Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z. B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wiederverwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2016 gut 28,3 Millionen Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 4,2 Millionen Tonnen betriebseigene Abfälle (14,8 %) und 21,6 Millionen Tonnen (76,3 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

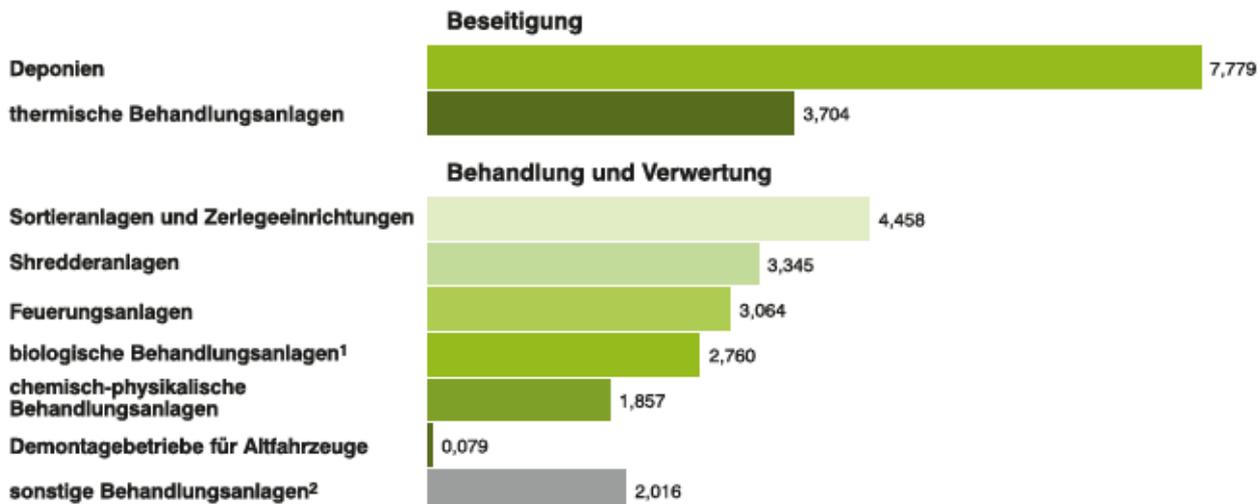
Auf 395 bayerischen Deponien wurden rund 7,8 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,7 Millionen Tonnen Abfälle wurden in 35 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 93,8 % davon stammten aus Bayern.

In 337 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden fast 2,8 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, 96,3 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2016 in Bayern 196 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden annähernd 1,9 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 1,6 Millionen Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 177 474 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. 190 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge behandelten 78 980 Tonnen, die mit 94,2 % fast alle aus Bayern stammten.

In 29 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologischen) Anlagen wurden 792 045 Tonnen eingesetzt, von denen 94,9 % aus Bayern stammten. In 52 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden mehr als 1,2 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 56,6 % aus Bayern angeliefert.

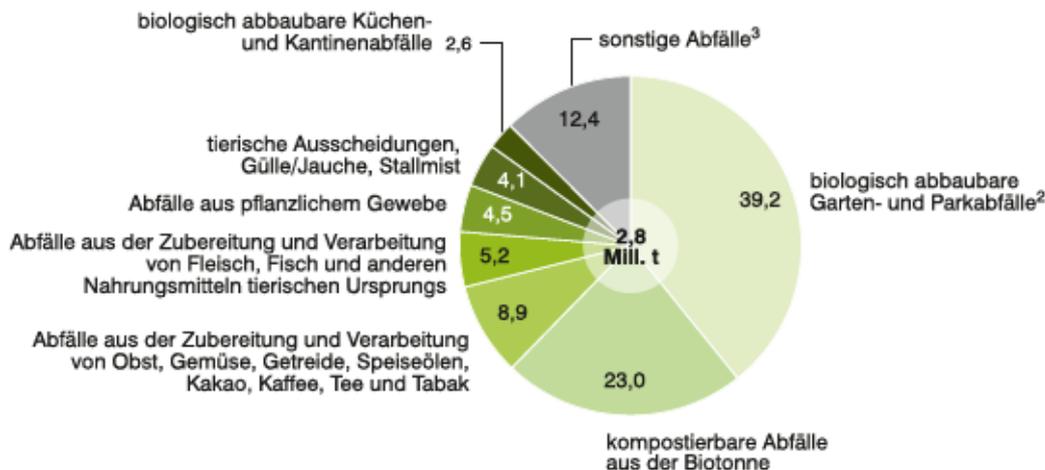
In 189 Schredderanlagen/Schrottscheren wurden 3,3 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 73,9 % aus Bayern. In 214 Sortieranlagen wurden 4,3 Millionen Tonnen und in 74 Zerlegeeinrichtungen 175 521 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2016 nach Anlagenarten
 in Millionen Tonnen



1 Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung).

Abb. 2
In biologischen Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2016
 in Prozent



1 Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3
In Deponien abgelagerte Abfälle 2016
 in Prozent

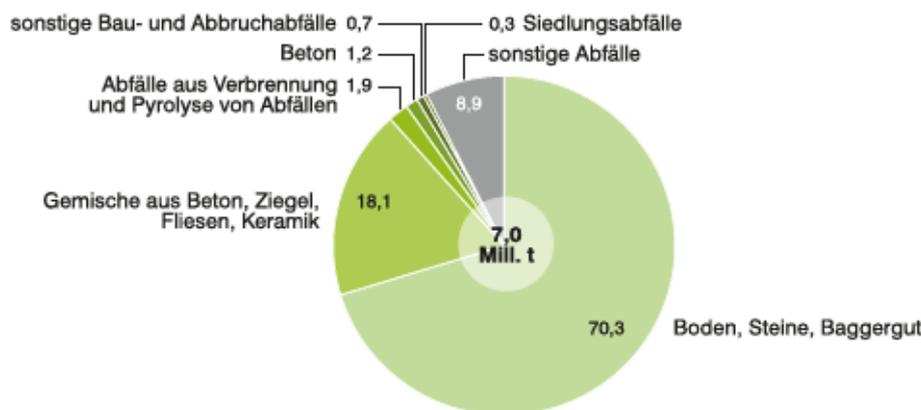
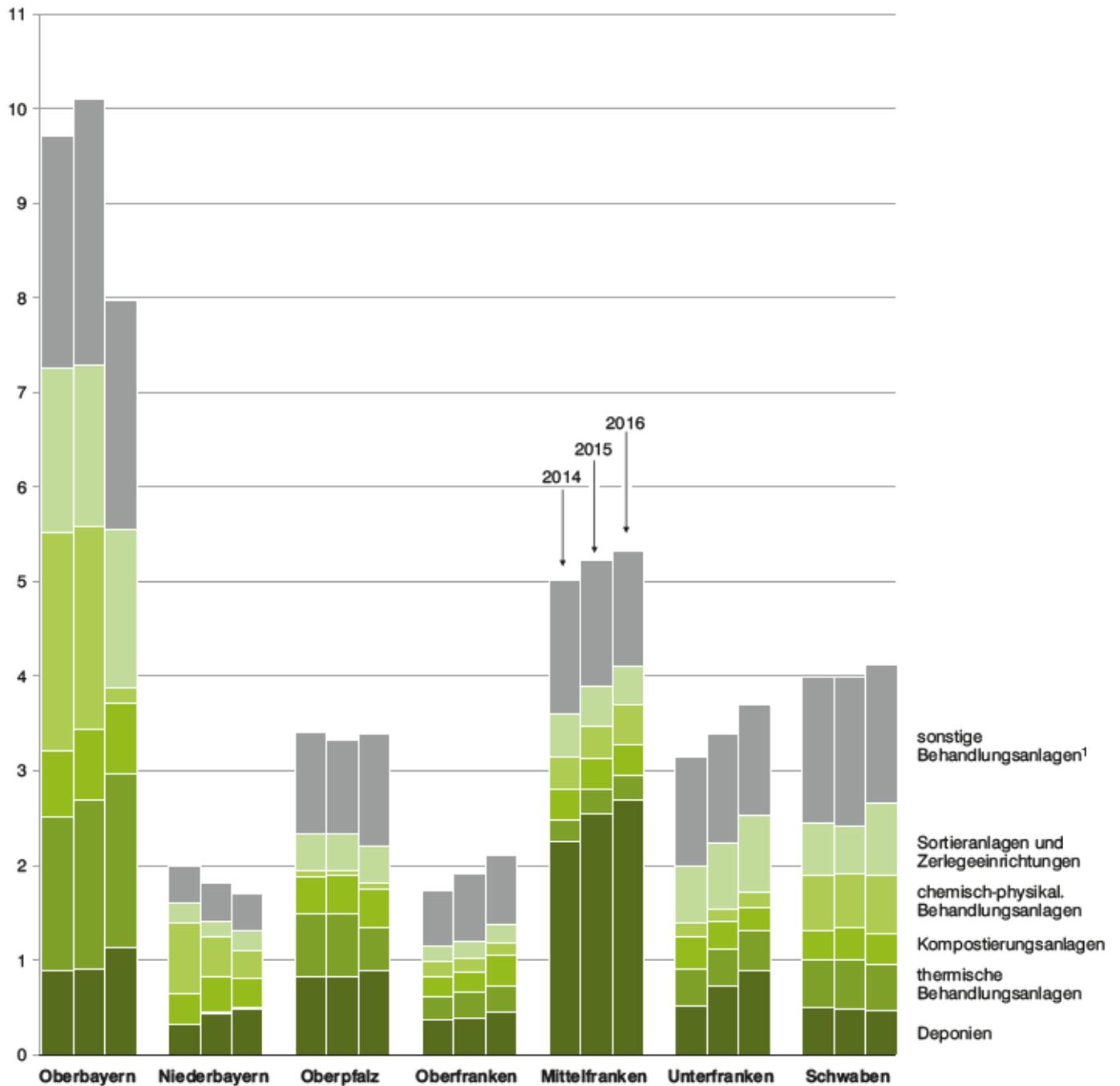
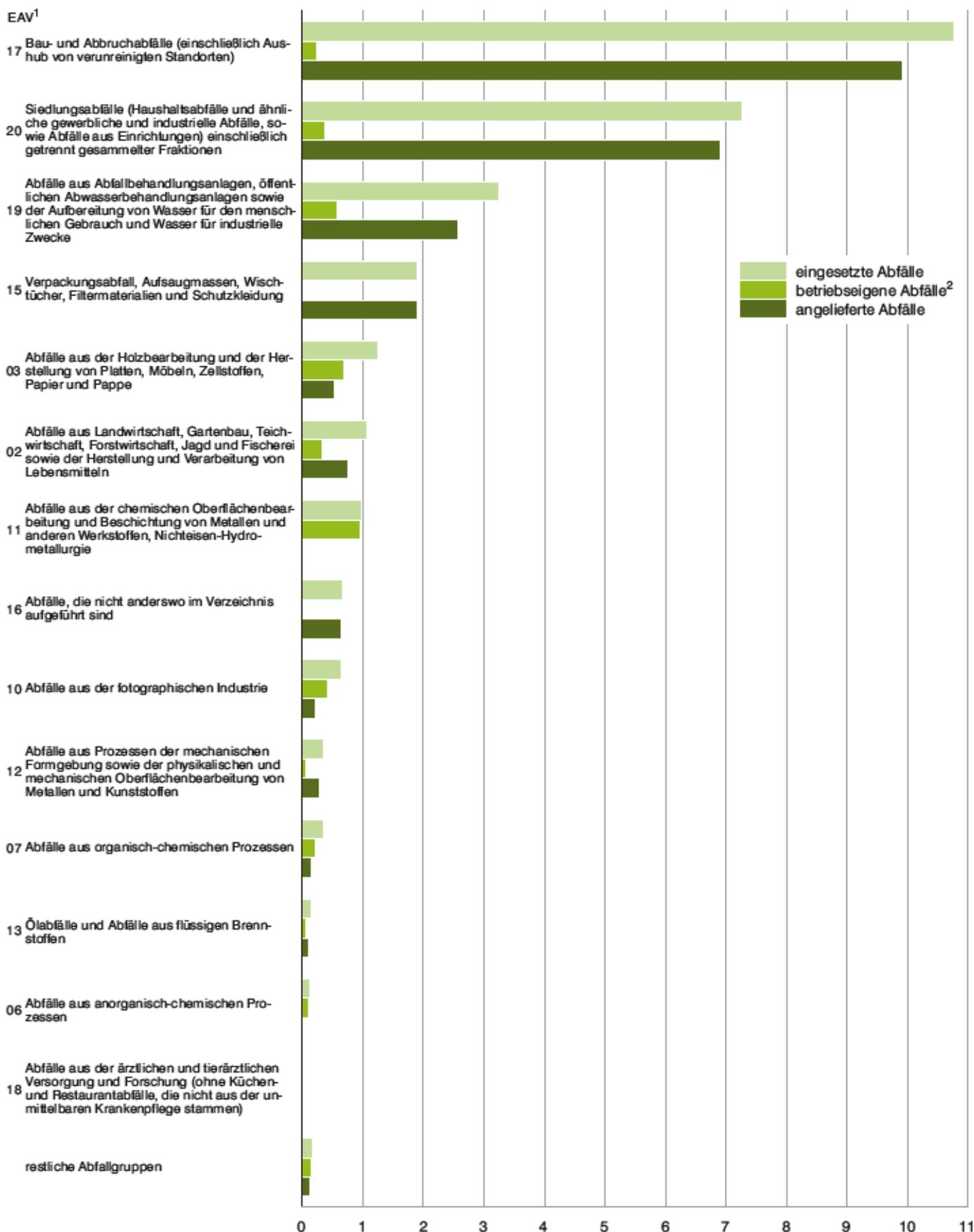


Abb. 4
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014, 2015 und 2016
nach Regierungsbezirken
 in Millionen Tonnen



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Allfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

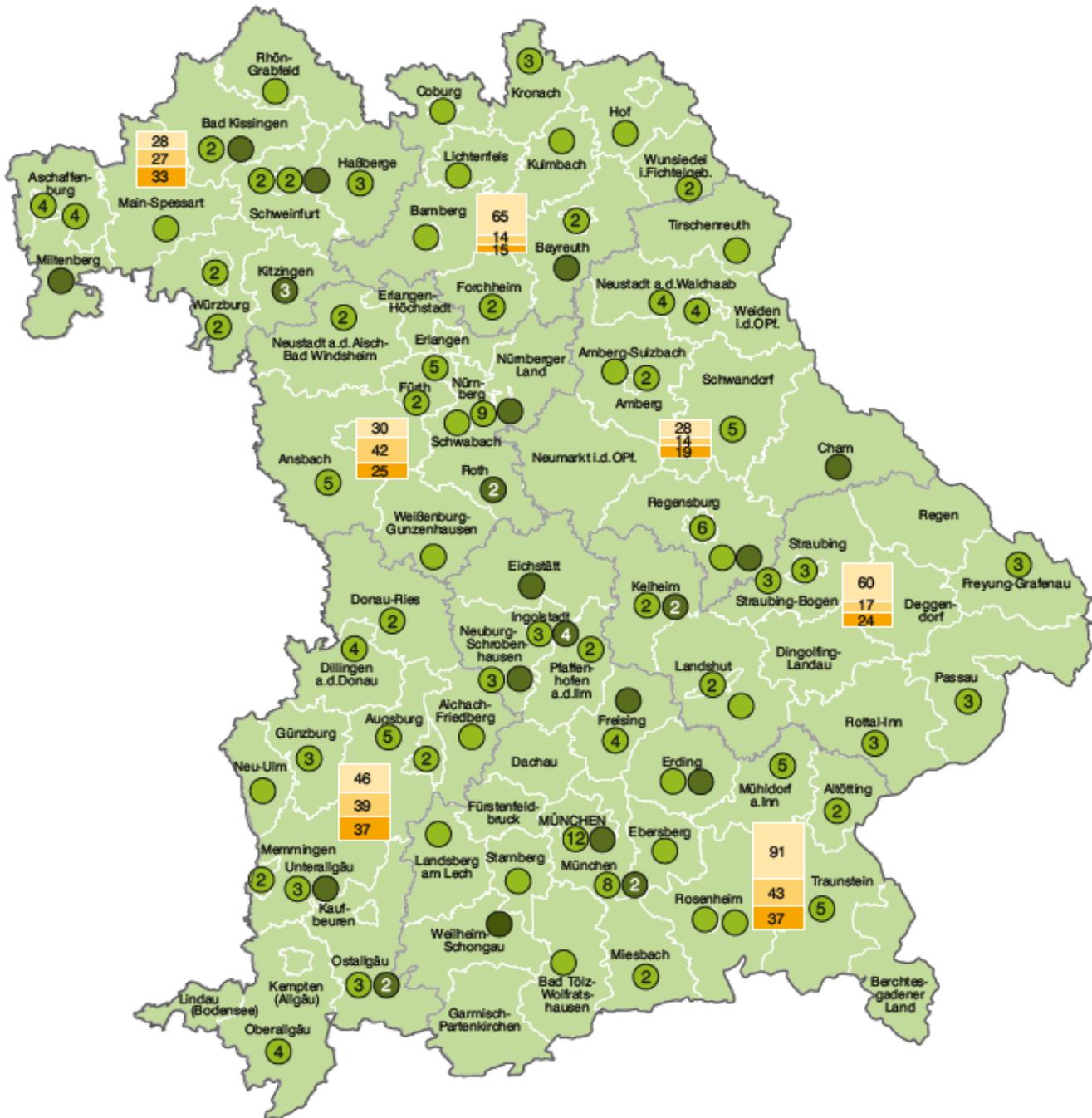
Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2016



Häufigkeit	
	Deponien je Regierungsbezirk 395
	Hausmüllverbrennungsanlage 14
	sonstige thermische Behandlungsanlage 21
	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2016

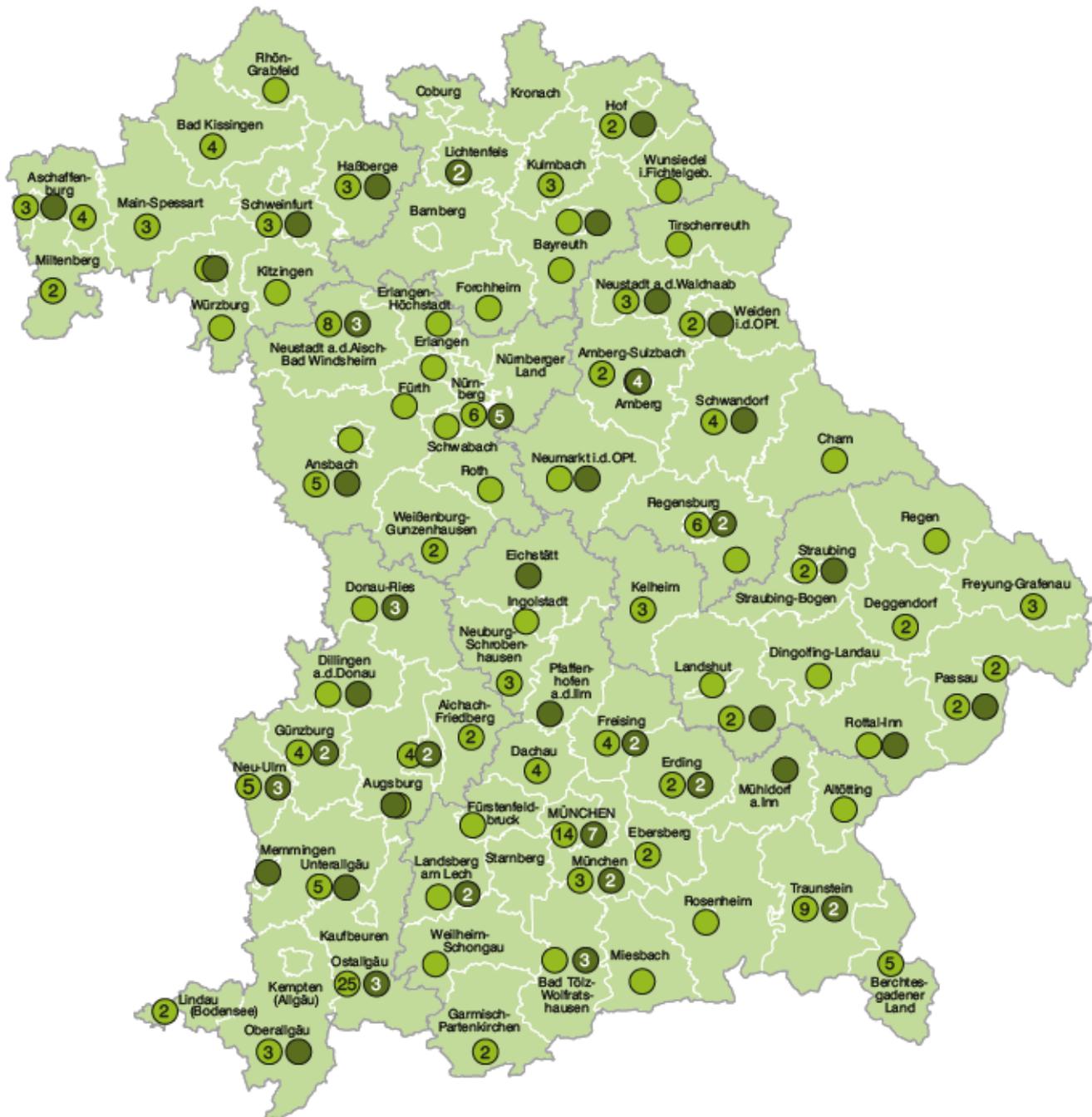


je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit	
biologische Behandlungsanlagen*	348	Shredderanlage	189
chemisch/physikalische Anlagen	196	Bodenbehandlungsanlage	28
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	190	mechanisch/biologische Behandlungsanlagen	1

* Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen.

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2016



- Häufigkeit
- Sortieranlage 214
 - Zerlegeeinrichtung 65
 - ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2016	eingesetzte Abfallmenge			abgegebene Abfallmenge				
		2015	2016	darunter angeliefert aus Bayern	2015	2016	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders Überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	395	7 195 379	7 779 147	7 726 731	417 843	77 873	32 874	24 572
	b. ü.	37	311 120	352 880	327 631	33 631	22 982	22 982	–
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	35	3 886 258	3 704 331	3 473 372	1 004 724	984 187	106 257	861 406
	b. ü.	21	366 508	290 791	186 582	261 214	238 198	59 967	177 438

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien (ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden) und Deponiebaumaßnahmen - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2016	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2015	2016	darunter angeliefert aus Bayern	2015	2016	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders Überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mech. (-biol.) Anlagen	z.	29	735 264	792 045	765 467	714 298	773 178	112 907	494 882
	b. ü.	12	51 932	63 858	56 161	39 153	57 563	5 114	52 449
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	196	3 800 894	1 857 047	1 789 658	458 223	169 261	106 867	44 846
	b. ü.	160	1 248 821	1 401 414	1 344 599	89 671	99 179	56 676	34 834
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	190	88 128	78 980	74 396	84 756	77 873	323	76 240
	b. ü.	165	88 128	78 789	74 205	2 608	3 090	66	2 889
Feuerungsanlagen	z.	184	3 251 595	3 063 774	2 526 674	192 724	264 744	42 648	108 341
	b. ü.	13	323 537	304 791	235 360	42 124	65 005	2 554	62 451
Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs-, Biogasanlagen	z.	337	2 702 765	2 759 756	2 658 484	1 688 194	1 637 576	41 561	194 545
	b. ü.	–	–	–	–	–	–	–	–
Schredderanlagen/ Schrottscheren	z.	189	3 454 988	3 345 088	2 680 414	3 416 844	3 375 777	87 211	2 214 992
	b. ü.	20	142 337	131 546	109 149	134 803	126 832	5 218	121 614
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	52	1 424 380	1 224 279	1 022 269	1 183 148	1 119 558	189 682	317 600
	b. ü.	16	98 361	98 171	93 756	283 320	201 049	11 925	78 334
Sortieranlagen	z.	214	3 916 651	4 283 230	3 623 804	3 922 655	4 262 121	184 688	1 861 191
	b. ü.	34	32 790	41 500	39 061	40 350	46 250	3 275	34 405
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikgeräte	z.	74	145 113	175 521	147 455	144 203	172 874	522	156 706
	b. ü.	32	129 055	141 159	113 531	33 261	55 569	27	55 530

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Ersatzbrennstoff-, Schlacke-, Kabelaufbereitungsanlagen.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2016			
			in Beseitigungsanlagen		in Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	übrige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	47 219	29 419	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 076 665	-	5 498	667 571	403 598
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	478 207	-	1 163	195 897	281 147
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	294 270	-	2 160	169 824	122 286
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	245 668	-	126	245 435	107
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1 238 602	.	612	.	1 236 988
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	636 911	-	.	-	.
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	601 663	.	.	478	600 142
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	117 019	-	.	.	25 780
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6 002	.	4 240	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	126 874	2 415	13 788	-	110 691
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	345 861	.	111 175	.	227 187
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	51 614	349	21 705	-	29 560
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4 810	-	1 577	-	3 233
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	640 447	119 089	2 087	2 699	516 592
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	62 625	9 902	1 827	2 699	48 197
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	95 445	72 392	.	-	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	976 718	1 858	9 222	-	965 638
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	349 712	7 334	.	.	336 508
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	158 270	.	.	-	155 338

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2016			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Übrige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	30 586	-	8 788	-	21 818
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 906 047	20	54 554	-	1 851 473
1501	Verpackungen	1 887 902	-	43 709	-	1 844 193
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	657 729	-	11 581	-	638 534
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	564 715	-	183	-	564 532
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	56 257	-	606	-	55 651
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	10 775 311	7 185 028	-	-	3 545 939
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 753 934	1 422 497	157	-	331 280
1702	Holz, Glas und Kunststoff	1 052 259	719	-	-	1 050 843
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	287 118	215 806	2 030	-	69 282
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 036 982	-	-	-	-
1705	Boden, Steine und Baggergut	6 105 348	5 338 921	3 238	-	763 189
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	383 565	63 243	37 970	-	282 352
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	19 345	-	17 601	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 257 539	393 659	686 202	61 665	2 116 013
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	609 531	240 463	563	-	368 505
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	654 345	5 944	292 035	53 491	302 875
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 276 836	35 690	2 702 084	1 925 281	2 613 781
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 119 939	558	11 806	124 668	1 982 907
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 192 822	30 014	136	1 082 951	79 721
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 964 076	5 118	2 690 142	717 662	551 154
	Verfüllungen insgesamt	27 189 297	-	-	-	-
	Insgesamt⁵⁾	29 063 196	7 779 147	3 704 331	2 759 756	14 819 962
	darunter b. ü. Abfälle	2 906 040	352 860	290 791	-	2 262 389

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlage insgesamt 2015 ²⁾	Input der Anlage insgesamt 2016 ²⁾	Herkunft der Abfälle			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	27	56 340	47 219	25 715	21 465	39	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	202	1 724 643	1 076 665	327 385	681 901	50 834	16 545
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	159	3 440 406	1 238 602	697 809	477 062	32 026	31 704
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	23	31 129	117 019	90 980	17 228	2 524	6 287
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	7 384	6 002	23	3 930	316	1 733
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	32	52 595	126 874	107 571	5 633	13 373	298
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	63	281 678	345 861	207 807	87 856	38 291	11 906
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	31	52 558	51 614	17 487	29 883	4 201	42
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	5 781	4 810	33	3 535	1 242	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	84	777 515	626 950	422 523	175 172	26 304	2 952
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	95	916 924	976 718	963 322	12 832	424	140
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	108	322 666	348 975	61 101	232 591	46 210	9 074
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	34	136 112	158 270	58 704	81 565	18 001	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	19	33 295	30 586	3 497	13 841	9 508	3 741
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	169	1 831 324	1 906 047	15 488	1 219 586	643 565	27 408
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	334	726 644	657 685	8 832	531 587	84 024	33 242
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	564	9 670 715	10 157 741	248 514	9 543 946	255 439	109 842
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	17 772	19 345	1 147	17 618	554	26
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	206	3 528 300	3 139 921	570 905	2 019 235	444 588	105 193
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	535	7 026 354	7 264 638	368 589	6 418 514	452 194	25 342
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 252	25 898 619	27 189 297	611 649	25 636 502	884 726	56 419
	Insgesamt⁵⁾	1 906	30 640 133	28 301 540	4 197 431	21 594 979	2 123 656	385 475
	darunter b. ü. Abfälle	511	2 704 177	2 808 107	1 321 945	1 161 319	202 722	122 121

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Einschl. Deponiebaumaßnahmen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	abgegebene Mengen	davon				gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ³⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ²⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	-	.	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	5	40 618	834	-	17	-	39 767
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	11 048	36	-	538	-	10 474
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	14 816	14 031	-	683	103	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	2 995	486	-	528	-	1 982
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	22 640	5 111	-	10 853	1 485	5 192
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	12	1 347	476	-	852	-	20
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	976	.	-	.	-	392
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	174	231 244	40 156	626	35 117	1 539	153 806
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	64	22 870	20 397	5	1 875	73	520
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	47	262 717	3 208	-	76 300	123 141	60 068
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	178	48 607	25 713	-	22 768	4	121
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	29	8 842	2 359	-	6 317	-	167
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	59	158 776	82	-	56 562	927	101 206
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	254	180 852	363	26	157 670	14 998	7 795
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	115	1 055 385	109 053	5 412	622 530	34 172	284 218
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	.	.	-	.	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	853	10 425 345	624 763	16 434	4 397 689	589 808	4 796 652
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	100	391 074	25 816	9 679	183 163	1 029	171 387
	Insgesamt	1 331	12 894 626	873 356	32 184	5 588 043	767 278	5 633 765
	darunter b. ü. Abfälle	493	915 716	167 794	9	590 470	29 473	127 970

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlagen 2015	Input der Anlagen 2016	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	1 906	29 760 135	28 301 540	4 197 431	24 104 109	21 594 979	2 123 656	385 475
Verfüllmaßnahmen	1 252	25 898 619	27 189 297	611 649	26 577 647	25 636 502	884 726	56 419
Oberbayern	463	10 103 776	7 972 960	1 118 513	6 854 448	6 495 984	194 160	164 303
Verfüllmaßnahmen	520	11 845 076	12 609 083	280 587	12 328 497	12 320 854	–	7 643
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	20	327 757	299 957	1 884	298 073	287 563	4 736	5 774
München	59	1 142 701	1 031 789	96 820	934 968	910 586	16 795	7 588
Rosenheim	9	108 516	105 113	4 422	100 691	100 461	–	230
Landkreise								
Altötting	25	478 810	603 187	97 284	505 903	502 508	–	3 395
Berchtesgadener Land	9	88 201	94 354	–	94 354	81 793	–	32 561
Bad Tölz-Wolfratshausen	15	63 411	62 590	26 178	36 412	35 856	556	–
Dachau	15	215 068	189 702	27 051	162 652	162 375	277	–
Ebersberg	21	183 538	167 072	39	167 034	167 034	–	–
Eichstätt	55	684 935	940 001	165 798	774 203	770 283	3920	–
Erding	22	569 933	513 763	33 558	480 204	478 160	–	2 044
Freising	24	331 996	312 802	1 533	311 269	280 249	31 020	–
Fürstenfeldbruck	14	155 140	157 082	123 404	33 678	33 479	199	–
Garmisch-Partenkirchen	5	28 806	32 241	25 219	7 022	7 022	–	–
Landsberg a. Lech	16	318 988	334 185	65 046	269 139	266 274	2 865	–
Miesbach	6	41 965	41 089	–	41 089	40 808	281	–
Mühlhofen a. Inn	19	89 896	84 693	6 502	58 191	57 841	340	10
München	29	1 211 829	1 145 869	23 288	1 122 581	1 110 774	11 808	–
Neuburg-Schrobenhausen	17	311 537	283 268	11 354	271 913	205 374	59 576	6 964
Pfaffenhofen a.d. Ilm	16	439 888	431 632	97 453	334 180	236 324	38 567	59 289
Rosenheim	19	192 997	217 952	74 022	143 930	124 253	4 255	15 422
Starnberg	4	17 823	17 698	13 532	4 166	4 166	–	–
Traunstein	31	284 533	216 825	10 819	206 007	203 195	–	2 812
Weilheim-Schongau	13	2 817 508	710 096	213 306	496 790	449 610	18 967	28 213
Niederbayern	207	1 812 362	1 701 794	400 759	1 301 035	1 241 263	50 253	9 519
Verfüllmaßnahmen	170	3 483 762	3 646 050	51 582	3 594 469	3 594 469	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	6	63 541	57 761	203	57 558	57 558	–	–
Passau	6	55 547	69 488	8 013	61 475	61 475	–	–
Straubing	11	162 253	92 840	42	92 798	86 947	3 941	1 910
Landkreise								
Deggendorf	12	196 037	42 915	4 383	38 533	38 533	–	–
Freyung-Grafenau	14	37 223	52 581	–	52 581	52 581	–	–
Kelheim	15	125 492	125 896	22 274	103 622	103 036	406	180
Landshut	17	163 222	166 033	4 228	161 805	161 805	–	–
Passau	38	431 942	452 202	214 893	237 309	195 677	38 802	2 830
Regen	22	183 119	264 770	137 303	127 467	127 461	6	–
Rottal-Inn	34	117 663	53 506	7 366	46 140	45 745	–	395
Straubing-Bogen	11	211 384	258 117	1 980	256 137	248 811	7 098	228
Dingolfing-Landau	21	64 939	65 685	76	65 609	61 633	–	3 976

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2016	Input der Anlagen 2015	Input der Anlagen 2016	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	183	1 906 378	3 389 581	516 019	2 873 562	2 644 247	173 628	55 686
Verfüllmaßnahmen	59	1 552 375	1 741 943	17 023	1 724 920	1 724 920	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	10	58 032	60 456	23 032	37 424	37 424	–	–
Regensburg	19	125 723	143 224	20	143 205	137 156	4 491	1 558
Weiden i. d. Opf.	10	86 432	98 427	–	98 427	79 187	19 240	–
Landkreise								
Amberg-Weizsach	18	504 583	491 727	34 060	457 667	456 603	491	573
Cham	14	92 098	102 430	56 702	45 728	45 728	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	28	402 234	460 583	56 480	404 103	356 066	19 011	29 026
Neustadt a. d. Waldnaab	18	248 013	210 951	111 359	99 592	98 154	1 161	277
Regensburg	20	392 393	447 988	20 947	427 041	378 009	37 584	11 448
Schwandorf	27	1 114 144	1 055 542	209 177	846 365	794 724	51 636	4
Tirschenreuth	21	304 355	318 254	4 242	314 012	261 197	40 014	12 800
Oberfranken	190	1 906 378	2 105 842	249 394	1 856 449	1 446 283	403 788	6 378
Verfüllmaßnahmen	65	1 552 375	1 660 843	65 846	1 594 997	1 574 373	20 624	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	179 738	209 693	7 262	202 431	202 431	–	–
Bayreuth	9	21 586	23 916	4 032	19 884	19 884	–	–
Coburg	6	180 314	173 442	–	173 442	161 777	11 665	–
Hof	3	2 674	3 193	5	3 187	3 034	127	26
Landkreise								
Bamberg	14	91 635	89 346	3 379	85 967	77 149	6 595	2 223
Bayreuth	19	66 809	65 213	1 904	63 310	63 066	244	–
Coburg	21	58 073	61 912	11 180	50 732	47 670	3023	39
Forchheim	11	52 351	77 115	–	77 115	77 102	13	–
Hof	23	307 824	414 161	89 909	324 252	323 552	700	–
Kronach	20	550 504	534 868	43 804	491 064	109 246	379 318	2 499
Kulmbach	28	115 222	127 188	3 366	123 823	122 190	1 301	331
Lichtenfels	12	159 900	189 395	17 193	172 202	172 202	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	16	119 749	136 401	67 361	69 040	66 980	800	1260
Mittelfranken	309	5 231 261	5 323 213	557 312	4 765 901	4 588 163	168 009	9 729
Verfüllmaßnahmen	72	789 123	948 740	23 707	925 033	925 033	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	2	156 529	–	–	–	–	–	–
Erlangen	5	42 396	42 767	24 069	18 698	18 416	282	–
Fürth	18	182 163	153 767	37 402	116 365	111 356	4 639	370
Nürnberg	44	1 236 460	1 153 265	29 464	1 123 801	1 060 657	60 385	2 759
Schwabach	7	36 671	41 000	10 836	30 164	30 164	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2016	Input der Anlagen 2015	Input der Anlagen 2016	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			zusammen
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	83	774 600	585 286	74 035	511 251	454 273	56 979	–
Erlangen-Höchstadt	2	3 515	–	–	–	–	–	–
Fürth	10	71 469	101 905	3 258	98 647	98 165	482	–
Nürnberger Land	30	778 547	1 064 310	193 618	870 693	870 693	–	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	51	290 633	349 997	65 410	284 587	264 328	20 259	0
Roth	25	745 971	746 355	35 401	710 955	701 520	8 050	1 384
Weißenburg-Gunzenhausen	32	912 306	988 376	83 821	904 556	882 407	16 933	5 216
Unterfranken	237	3 382 950	3 692 995	219 009	3 473 986	2 576 400	850 899	46 687
Verfüllmaßnahmen	75	2 073 781	1 891 620	81 213	1 610 407	1 555 540	54 867	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	21	322 900	379 612	46 805	332 807	177 713	144 913	10 182
Schweinfurt	11	277 559	347 730	45 965	301 765	278 334	23 431	–
Würzburg	11	513 692	527 685	2 170	525 515	460 817	64 698	–
Landkreise								
Aschaffenburg	30	213 696	221 997	17 065	204 932	178 657	23 713	2 561
Bad Kissingen	17	286 313	410 546	185	410 362	325 936	73 919	10 506
Rhön-Grabfeld	17	282 702	210 082	11 453	198 629	198 629	–	–
Haßberge	23	358 964	472 347	16 331	456 016	233 751	202 464	19 801
Kitzingen	12	107 983	133 144	1 658	131 486	131 248	150	89
Mittelnberg	18	80 985	110 970	35 137	75 833	50 524	25 275	34
Main-Spessart	35	617 027	608 787	12 352	596 435	338 382	256 335	1 718
Schweinfurt	21	205 449	180 670	6 828	173 844	137 101	35 087	1 657
Würzburg	21	115 681	89 426	23 063	66 363	65 309	914	140
Schwaben	317	3 986 193	4 115 156	1 136 426	2 978 730	2 602 639	282 918	93 173
Verfüllmaßnahmen	291	4 773 737	4 891 017	91 692	4 799 325	3 941 314	809 235	48 776
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	542 942	640 556	90 982	549 574	520 292	29 282	–
Kaufbeuren	9	112 017	23 098	22 862	236	236	–	–
Kempten (Allgäu)	6	215 015	229 220	33 647	195 573	172 483	16 581	6 508
Memmingen	9	43 876	36 584	6 701	29 883	23 587	6 073	223
Landkreise								
Aichach-Friedberg	17	367 554	344 343	152 564	191 778	190 481	1 298	–
Augsburg	36	473 537	419 466	239 868	179 598	130 903	47 835	860
Dillingen a. d. Donau	11	181 012	168 495	63 310	105 185	89 300	13 917	1 968
Günzburg	38	318 101	287 882	77 559	210 323	174 345	32 071	3 907
Neu-Ulm	30	374 679	495 551	244 663	250 889	176 469	56 113	18 307
Lindau (Bodensee)	6	100 974	85 922	8 166	77 756	43 006	26 437	8 313
Ostallgäu	40	343 667	390 127	8 090	382 038	370 802	10 436	800
Unterallgäu	36	332 361	316 211	140 079	176 132	109 888	16 199	50 045
Donau-Ries	40	400 965	374 252	47 204	327 048	306 517	18 777	1 754
Oberallgäu	17	263 045	303 450	732	302 718	294 329	7 900	488

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2016	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
Bayern	1 331	12 894 626	905 540	6 355 321	5 633 765
Oberbayern	340	4 052 389	433 775	1 907 096	1 711 517
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	16	119 409	17 699	92 873	8 838
München	51	895 330	43 872	401 271	450 188
Rosenheim	9	46 694	287	37 345	9 063
Landkreise					
Altötting	16	103 407	4 932	74 224	24 250
Berchtesgadener Land	3	84 226	–	3 110	81 116
Bad Tölz-Wolfratshausen	10	31 111	2 810	1 932	26 370
Dachau	13	151 520	383	2 640	148 498
Ebersberg	21	155 240	495	141 689	13 056
Eichstätt	15	153 956	72 658	31 476	49 822
Erding	16	421 718	93 226	146 490	182 002
Freising	18	113 807	3 917	86 467	23 423
Fürstenfeldbruck	11	51 641	33 463	2 724	15 454
Garmisch-Partenkirchen	3	24 523	5	24 517	1
Landsberg a. Lech	9	177 660	887	11 955	164 818
Miesbach	6	21 787	205	4 934	16 649
Mühldorf a. Inn	17	63 089	244	44 035	18 810
München	26	576 087	61 611	451 838	62 638
Neuburg-Schrobenhausen	15	273 947	14 821	58 931	200 196
Pfaffenhofen a.d. Ilm	13	157 441	55 742	76 376	25 323
Rosenheim	14	73 113	6 828	18 878	47 406
Starnberg	4	7 880	2 226	72	5 582
Traunstein	25	140 314	505	114 570	25 239
Weilheim-Schongau	9	208 488	16 960	78 751	112 777
Niederbayern	158	679 692	13 222	313 431	353 039
Kreisfreie Städte					
Landshut	5	57 588	30	17 216	40 343
Passau	3	36 471	1 360	734	34 377
Straubing	10	62 374	81	62 293	–
Landkreise					
Deggendorf	9	19 723	6 524	10 872	2 326
Freyung-Grafenau	7	12 793	–	12 105	688
Kelheim	11	78 981	1 887	5 592	71 503
Landshut	14	106 499	147	61 345	45 007
Passau	28	122 067	2 666	43 291	76 109
Regen	17	24 257	494	5 778	17 985
Rottal-Inn	27	30 423	23	24 679	5 721
Straubing-Bogen	6	74 522	–	54 020	20 502
Dingolfing-Landau	21	53 993	10	15 506	38 477

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2016	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Oberpfalz	116	1 358 817	172 319	657 913	528 586
Kreisfreie Städte					
Amberg	3	44 747	7 282	37 424	41
Regensburg	17	135 704	111	128 801	6 792
Weiden i. d. Opf.	6	107 132	–	107 127	5
Landkreise					
Amberg-Weizsach	11	36 349	2 987	14 527	18 835
Cham	8	37 660	8 697	484	28 479
Neumarkt i. d. Opf.	11	37 441	127	33 864	3 450
Neustadt a. d. Waldnaab	13	195 366	10 705	39 955	144 706
Regensburg	13	327 023	279	94 028	232 716
Schwandorf	22	382 871	140 994	199 740	42 137
Tirschenreuth	12	54 525	1 137	1 963	51 425
Oberfranken	151	1 103 357	65 139	414 466	623 752
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	93 918	133	82 522	11 263
Bayreuth	6	21 036	1	4 199	16 836
Coburg	5	57 261	17 908	39 341	11
Hof	3	1 508	–	384	1 124
Landkreise					
Bamberg	12	25 113	297	5 826	18 990
Bayreuth	14	34 605	3 433	16 247	14 925
Coburg	18	15 619	101	418	15 099
Forchheim	7	60 696	–	15 297	45 399
Hof	18	158 769	41 270	79 679	37 820
Kronach	20	490 132	561	88 596	400 975
Kulmbach	21	54 022	73	33 768	20 181
Lichtenfels	9	31 358	1 091	13 814	16 453
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	10	59 322	272	34 374	24 676
Mittelfranken	167	1 715 308	55 313	1 173 078	486 917
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1	–	–	–	–
Erlangen	5	16 920	585	495	15 840
Fürth	16	62 653	269	58 733	3 650
Nürnberg	38	910 133	21 374	656 018	232 742
Schwabach	7	32 399	8 555	13 053	10 792

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2016	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Landkreise					
Ansbach	37	156 392	1 344	46 041	109 007
Erlangen-Höchstadt	1	•	–	•	–
Fürth	8	35 620	2 676	6 007	26 937
Nürnberger Land	11	3 195	2 379	804	12
Neustadt a. d. Aisch- Roth	18	132 966	3 063	99 482	30 421
Roth	13	284 228	3 438	243 281	37 509
Weißenburg-Gunzenhausen	12	78 823	11 631	47 186	20 006
Unterfranken	159	1 809 511	57 678	613 376	1 138 457
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	21	347 496	20 643	74 489	252 364
Schweinfurt	9	105 030	5 395	95 314	4 321
Würzburg	11	325 196	1 990	133 944	189 262
Landkreise					
Aschaffenburg	19	113 122	2 525	83 512	27 085
Bad Kissingen	11	184 936	3 485	60 346	121 105
Rhön-Grabfeld	14	32 382	214	21 911	10 256
Haßberge	18	375 075	14 792	17 732	342 551
Kitzingen	5	17 593	1 878	15 556	159
Miltenberg	13	35 857	14	3 872	31 971
Main-Spessart	13	136 621	2 570	37 703	96 348
Schweinfurt	15	116 263	50	65 274	50 939
Würzburg	10	19 940	4 123	3 722	12 095
Schwaben	240	2 175 553	108 094	1 275 961	791 497
Kreisfreie Städte					
Augsburg	20	378 918	22 865	243 435	112 619
Kaufbeuren	9	604	363	241	1
Kempten (Allgäu)	6	84 700	12 231	67 480	4 989
Memmingen	7	24 593	100	23 223	1 270
Landkreise					
Aichach-Friedberg	14	62 671	35 422	1 568	25 680
Augsburg	21	253 388	110	77 728	175 550
Dillingen a. d. Donau	10	96 603	482	86 310	9 811
Günzburg	30	165 109	3 579	29 829	131 701
Neu-Ulm	29	210 438	106	127 028	83 304
Lindau (Bodensee)	4	67 628	66	65 024	2 539
Ostallgäu	26	416 919	2 957	344 265	69 697
Unterallgäu	30	128 108	2 550	69 082	56 477
Donau-Ries	20	161 016	243	54 809	105 963
Oberallgäu	14	124 858	27 022	85 939	11 897

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (-biologische)- und Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	395	35	348	196	190	189	184	29	52	288
Oberbayern	75	16	91	43	37	53	46	12	11	79
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	3	2	4	1	1
München	2	1	6	11	5	12	-	1	-	21
Rosenheim	-	1	1	1	1	1	3	-	-	1
Landkreise										
Altötting	7	4	6	3	-	2	2	-	-	1
Berchtesgadener Land	2	-	-	-	-	-	2	-	-	5
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	-	2	2	3	2	1	-	-	4
Dachau	1	-	7	2	-	-	1	-	-	4
Ebersberg	-	-	15	-	-	1	2	-	1	2
Eichstätt	38	-	10	1	2	-	1	1	1	1
Erding	4	-	7	-	1	1	2	1	2	4
Freising	1	-	5	1	2	4	3	1	1	6
Fürstenfeldbruck	3	1	3	2	2	-	2	-	-	1
Garmisch-Partenkirchen	1	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Landsberg a. Lech	4	-	3	-	1	1	4	-	-	3
Miesbach	-	-	2	-	1	2	1	-	-	1
Mühldorf a. Inn	-	1	1	5	5	5	1	-	-	1
München	-	2	4	2	3	8	1	2	2	5
Neuburg-Schrobenhausen	2	1	1	-	2	3	4	1	-	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	3	2	1	2	3	-	-	1
Rosenheim	-	-	7	6	1	1	3	-	1	-
Starnberg	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-
Traunstein	2	1	3	1	2	5	5	-	1	11
Weilheim-Schongau	4	1	1	1	-	-	3	1	1	1
Niederbayern	24	1	60	17	24	20	30	2	4	25
Kreisfreie Städte										
Landshut	-	-	-	-	1	2	2	-	-	1
Passau	1	-	1	1	1	-	-	-	-	2
Straubing	-	-	1	2	2	3	-	-	-	3
Landkreise										
Deggendorf	2	-	3	2	-	-	3	-	-	2
Freyung-Grafenau	2	-	2	-	4	3	-	-	-	3
Kelheim	2	1	3	-	-	2	1	2	1	3
Landshut	1	-	3	1	3	1	5	-	-	3
Passau	4	-	6	7	7	3	7	-	1	3
Regen	4	-	3	3	2	-	9	-	-	1
Rottal-Inn	3	-	20	-	3	3	2	-	1	2
Straubing-Bogen	5	-	2	-	-	3	-	-	-	1
Dingolfing-Landau	-	-	16	1	1	-	1	-	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (biologische)- u. Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Oberpfalz	44	1	28	17	19	24	10	2	9	32
Kreisfreie Städte										
Amberg	-	-	-	1	2	2	-	-	-	5
Regensburg	-	-	-	1	2	6	1	-	1	8
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	-	1	3	-	-	2	12
Landkreise										
Amberg-Weizsach	6	-	3	-	2	1	1	-	1	2
Cham	3	-	5	2	1	-	1	1	-	1
Neumarkt i. d. Opf.	16	-	2	2	2	-	3	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	3	-	1	1	4	4	-	-	1	4
Regensburg	6	-	6	3	2	1	-	1	-	1
Schwandorf	3	1	8	-	2	5	1	-	2	5
Tirschenreuth	7	-	3	4	1	1	3	-	1	1
Oberfranken	29	3	65	14	15	14	28	1	7	14
Kreisfreie Städte										
Bamberg	-	2	1	2	2	1	-	-	-	-
Bayreuth	-	-	1	-	1	2	2	-	1	2
Coburg	1	1	-	1	1	1	-	-	-	1
Hof	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bamberg	2	-	7	-	3	-	2	-	-	-
Bayreuth	4	-	8	2	-	-	2	1	1	1
Coburg	3	-	3	-	-	-	-	-	2	-
Forchheim	1	-	2	-	3	2	1	-	1	1
Hof	4	-	11	1	2	1	1	-	-	3
Kronach	-	-	9	4	2	3	2	-	-	-
Kulmbach	7	-	14	-	-	1	1	-	2	3
Lichtenfels	1	-	2	2	-	1	4	-	-	2
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6	-	6	1	-	2	-	-	-	1
Mittelfranken	118	4	30	42	25	25	22	3	4	36
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Erlangen	-	-	2	-	1	-	1	-	-	1
Fürth	1	2	2	4	1	5	-	-	2	1
Nürnberg	1	1	2	14	5	9	-	1	-	11
Schwabach	-	-	2	2	1	1	-	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	38	1	13	2	7	5	11	-	-	6
Erlangen-Höchstädt	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	2	-	-	2	2	-	-	1
Nürnberger Land	17	-	-	8	3	-	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	26	-	5	2	1	2	3	-	1	11
Roth	11	-	2	4	2	-	2	2	1	1
Weißenburg-Gunzenhausen	19	-	-	6	3	1	1	-	-	2
Unterfranken	58	5	28	27	33	23	20	6	9	28
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	-	1	4	3	4	2	-	3	4
Schweinfurt	2	1	1	4	-	2	-	1	-	-
Würzburg	-	1	1	-	2	2	2	-	1	2
Landkreise										
Aschaffenburg	9	2	2	3	1	4	3	-	2	4
Bad Kissingen	4	-	1	1	4	2	-	1	-	4
Rhön-Grabfeld	2	-	1	5	6	1	1	-	-	1
Haßberge	4	-	6	2	3	3	1	-	-	4
Kitzingen	3	-	-	1	1	-	3	3	-	1
Miltenberg	3	1	3	4	5	-	1	1	-	-
Main-Spessart	19	-	4	2	1	1	4	-	1	3
Schweinfurt	1	-	6	-	5	2	1	-	2	4
Würzburg	11	-	2	1	2	2	2	-	-	1
Schwaben	47	5	46	39	37	30	28	3	8	74
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	2	3	4	2	2	-	1	6
Kaufbeuren	-	-	-	8	1	-	-	-	-	-
Kempton (Allgäu)	-	1	1	1	1	-	1	-	1	-
Memmingen	-	-	-	3	2	2	1	-	-	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	3	-	4	2	4	1	3	-	-	-
Augsburg	9	-	4	2	3	5	3	-	3	7
Dillingen a. d. Donau	1	-	1	3	-	4	-	-	-	2
Günzburg	6	1	10	4	6	3	2	-	-	6
Neu-Ulm	1	2	10	3	4	1	1	-	-	8
Lindau (Bodensee)	1	-	1	1	1	-	-	-	-	2
Ostallgäu	2	-	2	2	1	3	-	2	-	28
Unterallgäu	2	-	8	5	4	3	6	-	2	6
Donau-Ries	19	-	2	2	4	2	7	-	-	4
Oberallgäu	2	-	1	-	2	4	2	1	1	4

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlage insgesamt ³⁾ 2015	Input der Anlage insgesamt 2016	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ⁴⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	132	718 004	667 571	266 206	392 561	5 498	3 306
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	103	282 648	195 897	47 156	148 699	42	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	78	151 963	123 823	24 484	99 337	2	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	42	130 268	72 074	22 672	49 362	40	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	42	157 748	169 824	7 007	154 055	5 456	3 306
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	1	3 465	-	-	-	-	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	41 116	-	4 277	-	2 137	-
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	23	97 876	106 896	2 730	97 541	3 319	3 306
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	21	236 015	245 435	210 055	35 381	-	-
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	17	20 940	23 761	1 549	22 212	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	17	158 257	61 665	24 461	33 149	4 054	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	270	1 820 752	1 925 281	173 034	1 729 175	22 055	1 017
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	30	121 715	124 668	4 392	119 982	294	-
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	30	120 733	123 626	4 392	118 940	294	-
20030104	Abfälle aus der Biotonne	68	575 003	634 651	10 966	602 675	20 481	529
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	226	1 023 639	1 082 951	142 595	938 710	1 280	365
2003	Andere Siedlungsabfälle	76	675 399	717 662	26 047	670 482	20 481	652
	Insgesamt⁵⁾	337	2 702 765	2 694 415	552 134	2 106 350	31 608	4 323

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ 2015 noch ohne Co-Vergärungsanlagen. - ⁴⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁵⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs-, Co-Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2016 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	91	770 069	81 825	414 122	274 122
Niederbayern	60	346 912	82 598	135 853	128 461
Oberpfalz	28	400 953	22 897	104 869	273 187
Oberfranken	65	327 840	80 453	98 917	148 470
Mittelfranken	30	331 066	85 505	136 335	109 226
Unterfranken	28	252 641	141 654	89 984	21 003
Schwaben	46	330 278	108 730	102 871	120 677
Bayern	348	2 759 756	634 651	1 082 951	1 042 154

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2016 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Land- und Forst- wirtschaft ²⁾	bei privaten Haushalten ³⁾ und für and. Zwecke	in d. Land- schaftsgest. und -pflege/ Rekulti- vierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	262	1 728 303	612 085	355 590	168 549	87 946

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc. - ³⁾ Z. B. Kleingärtner.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlage insgesamt 2015	Input der Anlage insgesamt 2016	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	4	125 634	2 436	30	2 406	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	18	36 497	96 428	95 309	844	276	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	30	155 766	202 357	172 508	14 502	13 025	2 322
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	9	72 950	-	-	575	102	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	86	906 843	965 447	961 786	3 436	125	100
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	18	106 271	132 388	57 897	59 993	14 498	-
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	39	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	223 620	193 037	185 035	5 169	2 709	124
	Insgesamt	196	3 800 894	1 857 047	1 612 184	177 474	55 979	11 412

Schredderanlagen/Schrottscheren

16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	46	456 854	384 014	220	327 423	32 723	23 647
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	98	1 575 636	1 656 705	45 370	1 469 424	127 322	14 589
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	87 664	106 427	6 229	89 155	8 302	2 740
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	58	465 579	372 381	41 234	303 251	27 402	495
	Insgesamt	189	3 454 988	3 345 088	209 997	2 470 417	616 892	47 782

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlage insgesamt 2015	Input der Anlage insgesamt 2016	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologische) Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	20	605 279	703 072	-	677 381	25 585	106
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	54 827	14 884	-	14 568	318	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	64 350	65 021	14 208	50 563	249	-
Insgesamt		29	735 264	792 045	14 208	751 259	26 454	123

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	165	88 128	78 789	-	74 205	3 580	1 004
Insgesamt		190	88 128	78 980	-	74 396	3 580	1 004

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	2	252 495	-	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	255 624	242 927	237 038	3 976	873	1 040
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	61 816	59 658	378	51 425	6 034	1 821
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	7	2 477	-	-	-	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	9	6 456	6 401	1	1 848	2 420	2 131
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	3	84 704	83 131	-	83 054	73	3

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	Input der Anlage insgesamt 2015	Input der Anlage insgesamt 2016	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	511 380	464 559	72 867	331 530	52 898	7 264
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	14	130 640	155 528	17 188	111 676	23 236	3 428
	Insgesamt	52	1 424 380	1 224 279	328 778	693 491	171 021	30 989

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	betriebs-eigene Abfälle ³⁾	davon		
						angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	106 286	111 175	35 299	48 212	18 580	9 084
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	9	20 794	21 705	2 398	18 008	1 256	42
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	7 419	8 768	806	5 533	410	2 019
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	17	64 056	54 554	3 831	45 876	4 051	797
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	85 276	44 169	9 180	33 133	1 855	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	851 965	686 202	112 219	470 022	34 369	69 592
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	2 637 550	2 702 084	92 273	2 525 004	75 981	8 826
	Insgesamt	35	3 886 258	3 704 331	282 243	3 191 129	139 946	91 012
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	38	593 800	304 984	59 853	238 759	5 362	1 010
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	134	1 268 453	1 198 952	697 448	435 773	32 026	31 704
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	89 458	68 891	44	56 236	12 611	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	11	116 208	25 363	743	21 434	2 369	817
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	66 844	62 669	1 281	41 863	16 074	3 451
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7	36 087	87 943	12	52 204	6 635	29 092
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	961 597	1 198 764	60 893	797 474	315 492	24 906
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6	72 936	69 278	559	34 415	34 304	–
	Insgesamt	184	3 251 595	3 063 774	823 506	1 703 168	446 119	90 980

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	betriebs-eigene Abfälle ³⁾	davon		
						angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	17	47 419	29 419	25 715	3 703	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	-	.	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	2 131	2 415	178	2 237	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	2	109	.	-	.	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	3	.	349	-	225	125	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	40	103 806	105 580	3 002	92 170	10 408	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	.	.	-	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	27	5 600	6 901	1 554	4 501	846	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3	75	20	-	20	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	14	1 416	2 062	9	2 053	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	321	5 701 396	6 587 458	180 691	6 356 862	19 246	10 660
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	36	441 415	276 041	97 864	167 045	11 131	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	7 299	23 492	5	23 487	-	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	2	.	.	-	.	-	-
	Insgesamt	395	6 315 381	7 017 491	309 484	6 655 591	41 755	10 660

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2016 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2016 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	340	6 327 086	46 967 000
Deponieklasse I	22	167 106	2 829 000
Deponieklasse II	29	453 731	7 669 000
Deponieklasse III	4	69 567	530 000
Langzeitlager	-	-	-
Deponien insgesamt²⁾	395	7 017 491	57 995 000
darunter Monodeponien	40	563 310	9 847 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2016

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Bayern	280	443	406	20 749

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2016 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2016	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2016	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	12	84 726	112 538	17	84 634	21 116	6 772
1501	Verpackungen	91	999 020	1 099 822	10 793	887 770	182 082	19 177
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	25	51 964	56 141	25	31 854	22 293	1 969
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	26	247 111	265 501	–	224 616	9 681	31 204
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	36	192 223	223 364	15	196 672	22 065	4 611
170405	Eisen und Stahl	29	147 787	157 779	1 854	123 888	19 693	12 344
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	66	215 148	213 024	10 761	197 267	4 996	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	35	136 574	131 082	11 336	105 084	14 215	447
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	60	1 345 286	1 373 813	18 802	1 120 690	226 434	7 887
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	10	21 549	16 909	1	13 543	2 270	1 095
200301	Andere Siedlungsabfälle	48	192 711	267 318	636	250 547	16 135	–
	Insgesamt	214	3 916 651	4 283 230	64 864	3 558 940	565 834	93 593
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	23	14 284	13 740	1	11 647	2 093	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	19	3 782	20 650	–	20 430	221	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	8	24 467	23 650	0	16 671	6 979	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	22	83 573	93 515	–	78 124	12 961	2 430
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	20	12 031	12 173	–	12 025	148	–
	Insgesamt	74	145 113	175 521	1	147 455	24 468	3 597

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2016 bei 14 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2016 wurden in Bayern insgesamt gut 2,5 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden 1,5 Millionen Tonnen (58,8 %) in Bayern entsorgt, rund 1,0 Millionen Tonnen (41,3 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 83 998 Tonnen (ca. 3,3 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2016
in Tonnen

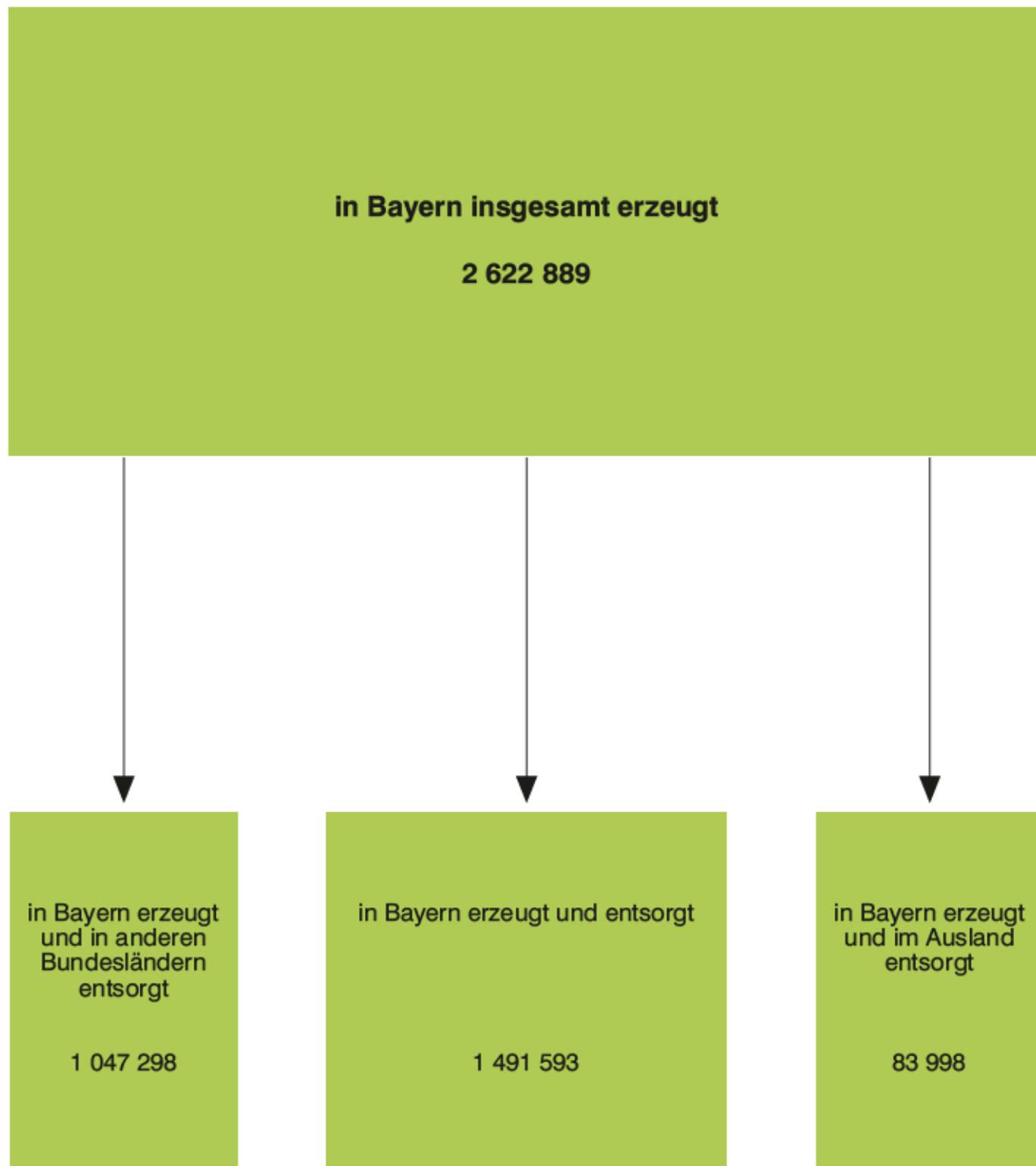
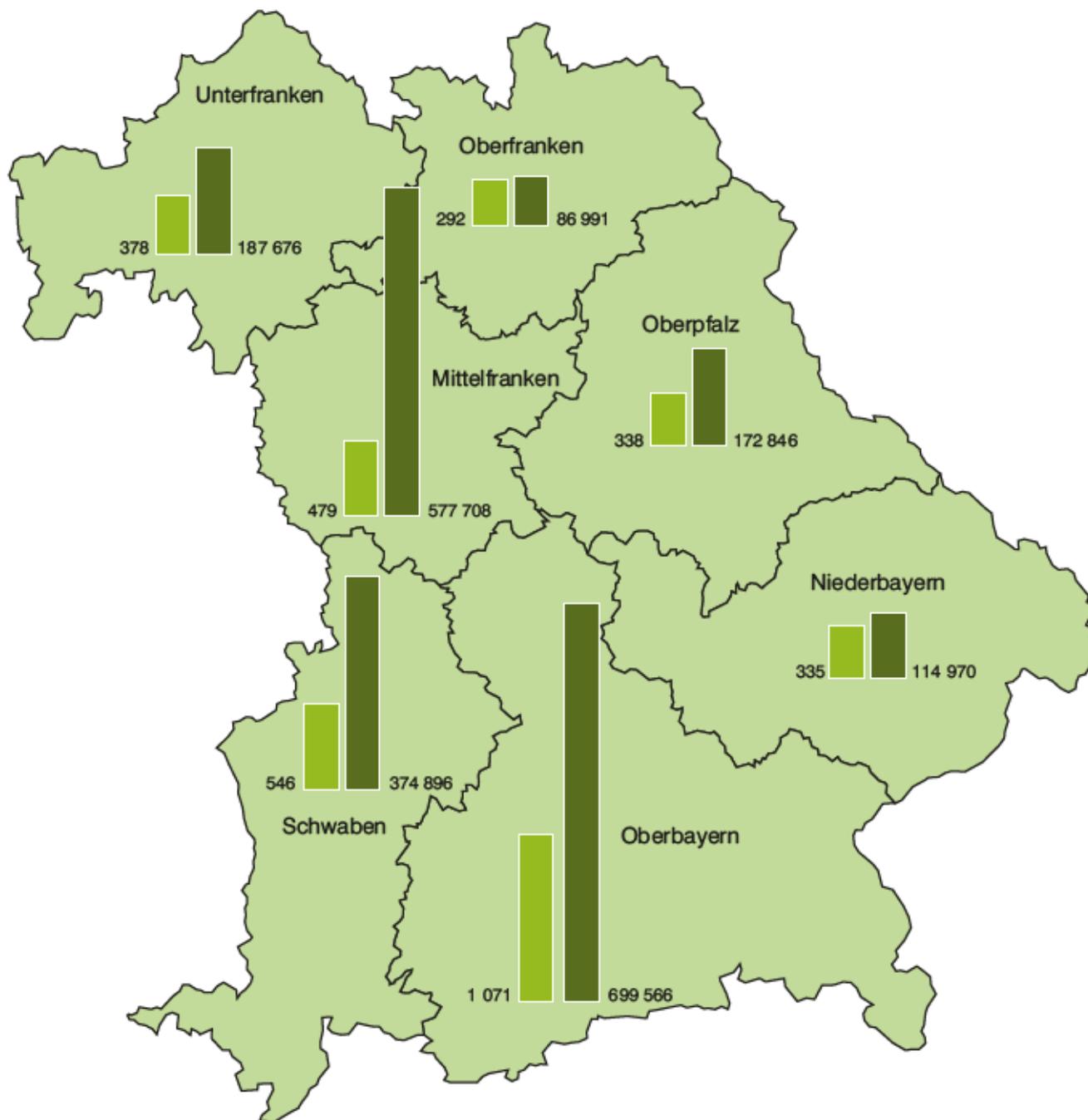
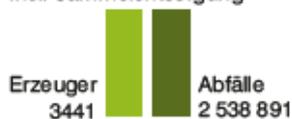


Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2016
 nach Regierungsbezirken**



Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tonnen

Bayern insgesamt
 incl. Sammelentsorgung



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	.	.	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	8	230	230	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	.	.	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	18	4 170	3 988	182
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	152	27 551	10 176	17 375
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	75	15 283	1 748	13 535
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	277	85 467	64 608	20 860
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	68	12 264	7 705	4 559
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	96	8 334	7 554	780
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	82	37 834	28 578	9 256
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	288	35 760	27 994	7 765
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	227	30 122	23 715	6 407
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	34	3 812	3 401	412
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	167	163 508	23 871	139 637
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	18	108 671	4 213	104 459
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	362	46 865	29 167	17 698
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	354	46 241	29 025	17 216
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	628	186 891	134 238	52 653
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	590	177 073	128 702	48 371

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	523	220 478	153 201	67 277
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	196	89 560	40 102	49 457
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	287	108 334	96 317	12 017
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	151	22 414	18 326	4 088
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	391	23 281	18 393	4 888
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	312	19 235	15 242	3 993
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	449	138 889	60 753	78 136
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	73	89 285	31 645	57 641
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 774	740 707	612 386	128 321
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	203	26 844	14 619	12 225
1702	Holz, Glas und Kunststoff	650	186 311	174 655	11 656
1705	Boden, Steine, Baggergut	185	97 603	54 418	43 185
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	2 078	2 076	2
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240	810 573	313 615	496 958
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	40	236 926	70 427	166 499
1907	Deponiesickerwasser	7	4 210	4 052	158
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124	26 060	15 014	11 046
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	12	7 755	4 889	2 866
	zusammen	3 441	2 538 891	1 491 593	1 047 298
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	.	83 998	.	.
	Insgesamt	.	2 622 889	.	.

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2016

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Tonnen				
Argentinien	–	–	–	–
Belgien	10142	9662	2801	2477
Bosnien-Herzegovina	83	83	–	–
Brasilien	–	–	–	–
Bulgarien	67	67	–	–
China	–	–	557	–
Dänemark	401	18	–	–
Estland	–	–	–	–
Finnland	–	–	–	–
Frankreich	5649	5649	5711	5711
Großbritannien	–	–	81	64
Irland	349	349	–	–
Italien	100918	97103	20424	20424
Kroatien	5690	5690	–	–
Litauen	–	–	–	–
Luxemburg	51	51	–	–
Malta	158	158	–	–
Niederlande	5638	232	31098	30586
Norwegen	1688	–	–	–
Osterreich	167253	20063	211727	8540
Polen	–	–	18	18
Portugal	–	–	–	–
Rumänien	–	–	–	–
Schweden	10	10	127	127
Schweiz	79244	7030	5341	–
Slowakische Republik	–	–	–	–
Serbien	–	–	–	–
Slowenien	2024	2024	1632	1632
Spanien	–	–	–	–
Südafrika	–	–	–	–
Tschechien	18	18	72237	10832
Ungarn	–	–	3491	–
Uruguay	–	–	–	–
USA	–	–	3587	3587
Insgesamt 2016	379 382	148 205	358 831	83 998
2015	355 653	159 544	249 541	39 203
2014	390 203	146 946	191 429	26 957
2013	321 445	136 556	202 353	29 050
2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	1 706 630	120 326	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	677 262	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

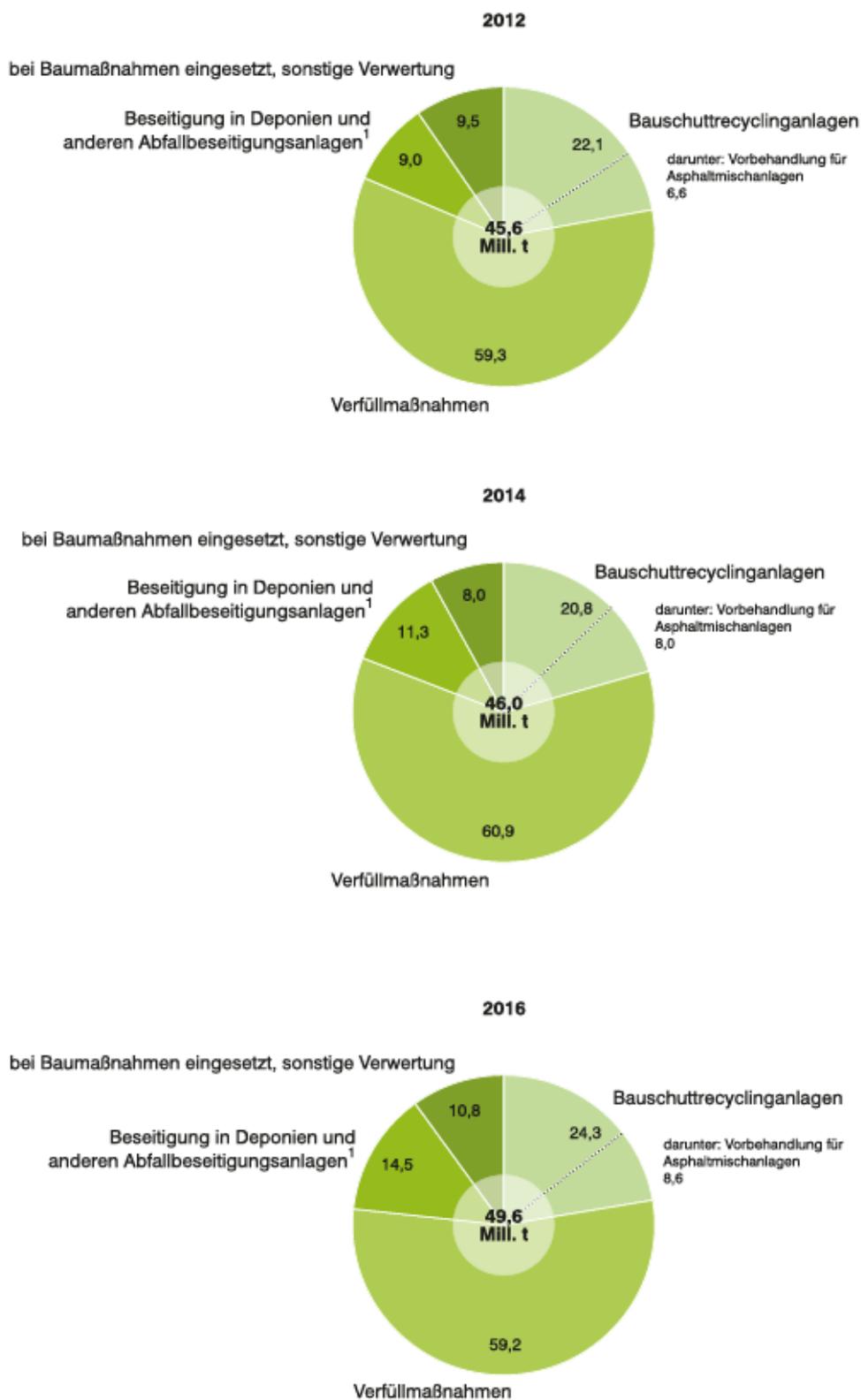
- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2016 wurden in Bayern insgesamt 49,6 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 31,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (64,2 %), 10,6 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 4,6 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (9,3 %) und 2,6 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 43,0 Millionen Tonnen (86,7 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 6,6 Millionen Tonnen (13,3 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27,0 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 11,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,9 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 10,6 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 6,4 Millionen Tonnen (60,3 %) in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,8 Millionen Tonnen (26,6 %) wurden verfüllt oder für Deponiebau- sowie Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. 1,4 Millionen Tonnen (13,1 %) *Bauschutt* wurden der Beseitigung zugeführt.

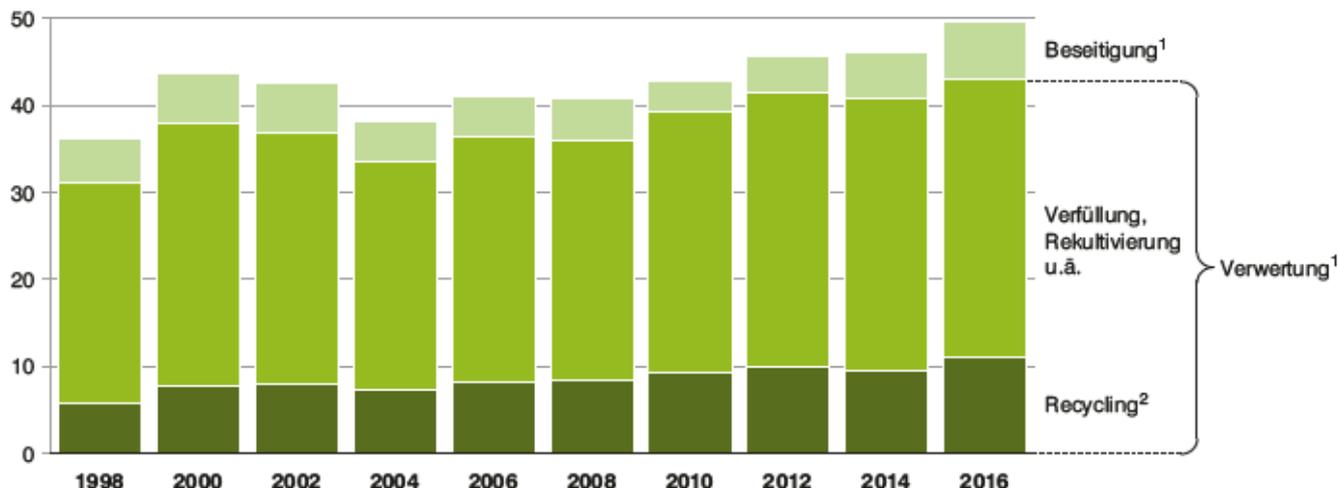
Abb. 1

Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2012, 2014 und 2016 in Prozent



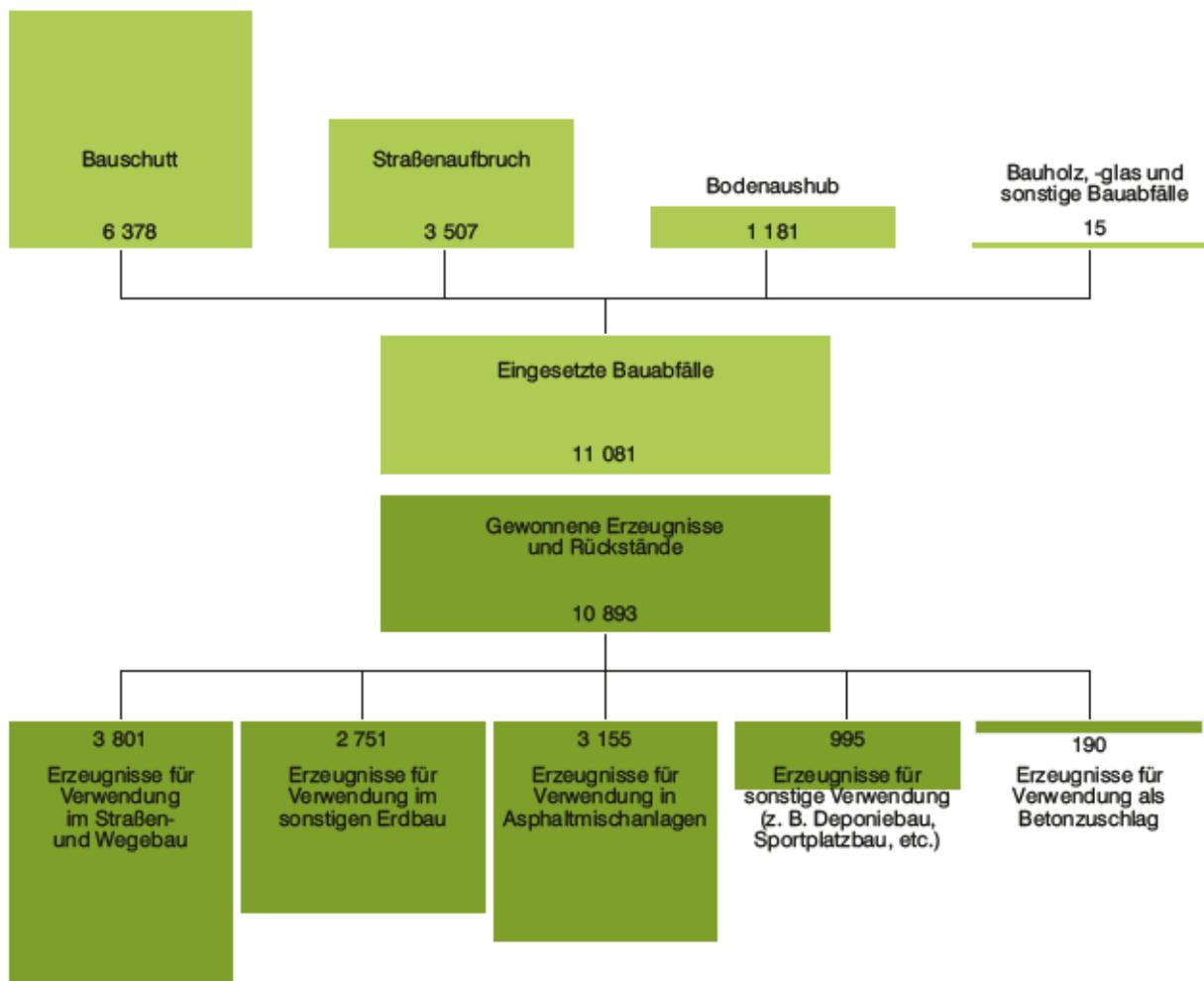
¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1998 bis 2016
 in Millionen Tonnen



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2016
 in Tausend Tonnen



3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012, 2014 und 2016

Abfallarten	Einheit	eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung		
			zusammen	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen		
in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung ¹⁾						
2012								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	–
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	–
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	–
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78
2014								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	46 009	40 870	9 477	27 761	3 633	5 138	3 656
	%	100,0	88,8	20,6	60,3	7,9	11,2	7,9
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	9 796	8 820	6 231	2 206	383	976	–
	%	100,0	90,0	63,6	22,5	3,9	10,0	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 500	27 628	1 286	25 485	855	3 874	–
	%	100,0	87,7	4,1	80,9	2,7	12,3	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	379	350	190	58	103	28	–
	%	100,0	92,5	50,2	15,2	27,1	7,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 204	2 162	1 044	68	149	42	39
	%	100,0	98,1	88,2	3,1	6,8	1,9	1,8
2016								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	49 603	42 991	11 081	26 975	4 935	6 612	3 922
	%	100,0	86,7	22,3	54,4	9,9	13,3	7,9
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	10 576	9 195	6 378	2 412	405	1 381	–
	%	100,0	86,9	60,3	22,8	3,8	13,1	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 822	28 884	1 181	24 535	1 188	4 938	–
	%	100,0	84,5	3,7	77,1	3,7	15,5	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	699	639	343	33	263	60	–
	%	100,0	91,5	49,1	4,8	37,6	8,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	4 591	4 510	3 507	26	977	82	771
	%	100,0	98,2	76,4	0,6	21,3	1,8	16,8
Veränderung 2016 gegenüber 2014 in %								
Bauabfälle insgesamt.....	%	7,8	5,2	16,9	-2,8	35,8	28,7	7,3
dar. Bauschutt.....	%	8,0	4,3	2,4	9,3	5,8	41,5	–
Bodenaushub, Steine etc.	%	1,0	-2,7	-8,0	-3,7	36,6	27,5	–
darunter Gleisschotter.....	%	84,5	82,4	80,4	-42,5	156,3	110,2	–
Straßenaufbruch.....	%	108,3	108,6	80,4	-62,3	553,5	93,4	1 897,3

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	3 742 446	1 683 123	1 834 987	224 118	218
Niederbayern.....	1 327 111	955 862	251 600	.	.
Oberpfalz.....	1 082 462	833 801	234 153	.	.
Oberfranken.....	292 705	259 772	25 280	.	.
Mittelfranken.....	1 234 819	673 678	232 516	325 805	2 821
Unterfranken.....	1 424 655	760 570	343 880	.	.
Schwaben.....	1 977 189	1 211 197	584 738	.	.
Bayern	11 081 387	6 378 002	3 507 153	1 181 139	15 093
Asphaltemischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	1 099 075	-	947 319	-	-
Niederbayern.....	483 857	-	414 338	-	-
Oberpfalz.....	682 989	-	570 889	-	-
Oberfranken.....	263 208	-	139 027	-	-
Mittelfranken.....	391 901	-	391 901	-	-
Unterfranken.....	559 161	-	379 069	-	-
Schwaben.....	441 577	-	308 154	-	-
Bayern	3 921 767	-	3 150 698	-	-
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	12 585 959	1 538 599	9 801	11 035 609	1 951
Niederbayern.....	3 545 021	.	.	3 111 747	-
Oberpfalz.....	1 695 997	.	.	1 603 222	-
Oberfranken.....	1 660 266	160 359	-	1 499 907	-
Mittelfranken.....	948 740	.	-	.	-
Unterfranken.....	1 688 301	55 736	-	1 632 565	-
Schwaben.....	4 851 063	113 908	.	.	-
Bayern	26 975 346	2 412 345	25 715	24 535 336	1 951

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Anlagen-
bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub		Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
	Tonnen					
Deponien						
Oberbayern.....	1 043 914	207 727	3 574	812 851	15 644	19 762
Niederbayern.....	464 017	101 758	26 203	315 920	.	20 135
Oberpfalz.....	836 463	156 184	.	663 554	.	.
Oberfranken.....	443 000	63 171	7 503	361 478	.	10 849
Mittelfranken.....	2 632 891	638 273	2 538	1 937 707	.	54 372
Unterfranken.....	754 108	153 716	35 547	520 598	852	44 247
Schwaben.....	393 065	59 572	.	322 368	.	.
Bayern	6 567 458	1 380 401	79 508	4 934 477	59 714	173 071

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	617 570	62 697	136 298	404 444	31 414	14 131
---------------	----------------	---------------	----------------	----------------	---------------	---------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	1 199 402	188 864	23 953	254 343	.	732 243
Niederbayern.....	72 620	2 281	3 490	1 766	–	65 104
Oberpfalz.....	388 180	23 707	1 313	62 473	.	300 688
Oberfranken.....	102 249	3 678	220	482	–	97 887
Mittelfranken.....	735 566	40 968	22 192	245 624	79 567	426 782
Unterfranken.....	417 936	22 011	3 440	151 938	96 064	240 547
Schwaben.....	674 331	60 923	16 703	49 822	15 968	546 882
Bayern	3 590 283	342 413	71 312	766 427	231 671	2 410 133

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2016 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
		Anzahl			Tonnen	

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	504	112	392	6 378 002	2 128 356	4 249 646
Bodenaushub.....	106	32	74	1 181 139	846 546	334 593
Straßenaufbruch.....	251	68	183	3 507 154	599 824	2 907 330
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	21	13	8	15 094	14 927	167
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	545	129	416	11 081 387	3 589 653	7 491 734

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbauasphalt	125	119	6	3 921 768	3 609 919	311 849
------------------------------------	------------	------------	----------	------------------	------------------	----------------

3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2016

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen	

Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	85	290	3 801 439	1 102 925	2 698 514
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	80	241	2 750 853	1 152 889	1 597 964
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	6	18	189 917	124 066	65 851
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	31	75	3 155 235	483 012	2 672 223
Restliche Erzeugnisse	995 506	629 177	366 329
Insgesamt	146	732	10 892 950	3 492 069	7 400 881

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 **Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) von Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholtten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse ab 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

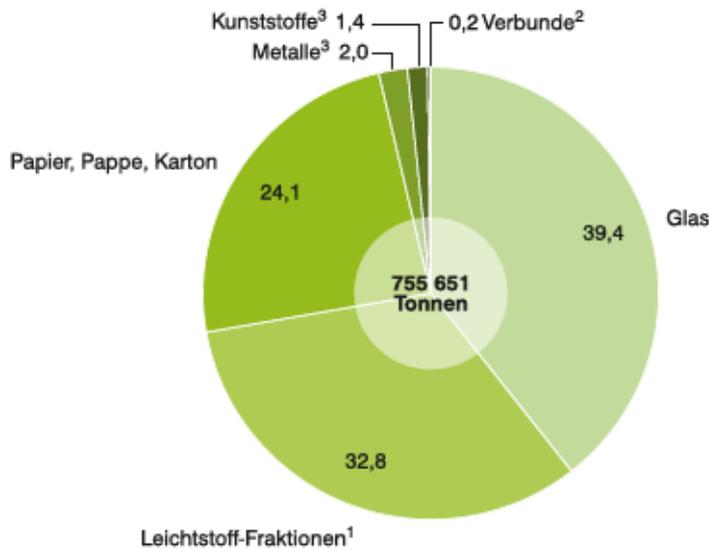
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2016 wurden in Bayern insgesamt gut 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 756 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 814 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 63,1 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 49,0 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

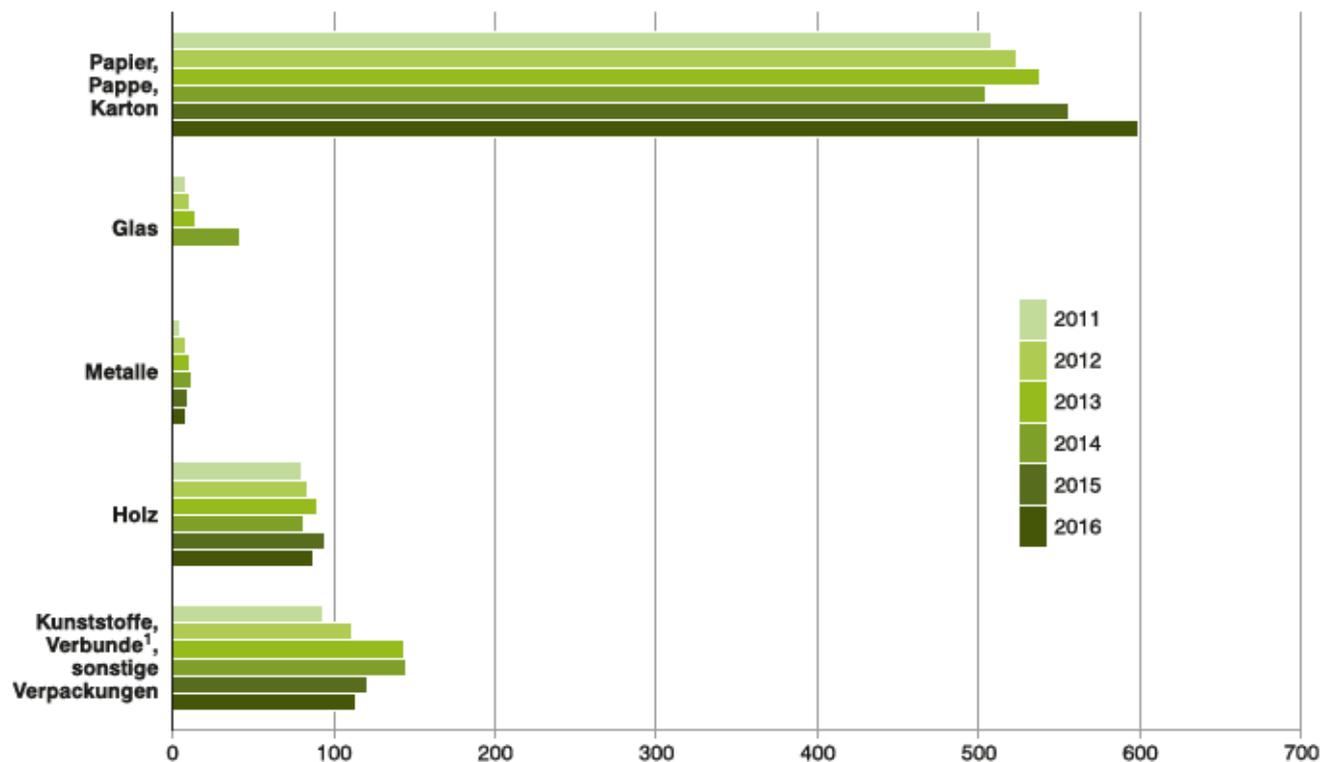
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2016 bei rund 7,1 Millionen Tonnen, davon 4,8 Millionen Tonnen Wertstoffe (67,7 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (32,4 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 549 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2016
 in Prozent



1 Gemische aus dem 'Gelben System' und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 Als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2011 bis 2016
 in Tausend Tonnen



1 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Abb. 3
Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2016
 Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit
unter 150	34
150 bis unter 200	41
200 bis unter 250	12
250 oder mehr	9

Minimum: Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge 55 kg
 Maximum: Krfr. St. Coburg 407 kg
Bayern: 178 kg

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2016
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	248 136	19,3	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	181 990	14,1	-	-	-	-
Gemischtes Glas	-	-	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	297 792	23,1	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	10 746	0,8	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	15 397	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	1 589	0,1	-	-	-	-
Zusammen	755 651	58,6	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	809 872	62,9	321 233	39,7	488 639	60,3
dav. Glas	1 275	0,1	472	37,0	803	63,0
Papier, Pappe, Karton	599 359	46,5	241 520	40,3	357 839	59,7
Metalle	8 475	0,7	1 545	18,2	6 930	81,8
^{uv} eisenhaltige Metalle	6 765	0,5	1 366	20,2	5 399	79,8
Aluminium	1 339	0,1	137	10,2	1 202	89,8
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	371	0,0	42	11,3	329	88,7
Kunststoffe	65 404	5,1	26 133	40,0	39 271	60,0
Holz	86 827	6,7	21 377	24,6	65 450	75,4
Verbunde ⁵⁾	21 098	1,6	18 202	86,3	2 896	13,7
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	27 434	2,1	11 984	43,7	15 450	56,3
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 756	0,3	184	4,9	3 572	95,1
Zusammen	813 628	63,1	321 417	39,5	492 211	60,5

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	248 136	19,3	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	781 349	60,6	-	-	-	-
Glas	299 067	23,2	-	-	-	-
Metalle	23 872	1,9	-	-	-	-
Kunststoffe	76 150	5,9	-	-	-	-
Holz	86 827	6,7	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	21 098	1,6	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	27 434	2,1	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 756	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 569 279	121,8	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2 **Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken und Abfallarten**
- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2015		2016		2016 99ü. 2015 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 274 193	500,2	2 378 787	516,1	3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 489 947	323,3	1 556 704	337,8	4,5
dar. Altglas	104 774	23,0	103 337	22,4	- 2,7
Altpapier	355 176	78,1	352 063	76,4	- 2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	33 154	7,3	35 492	7,7	5,6
Grüngut und Bioabfall	505 104	111,1	550 076	119,4	7,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	804 246	176,9	822 083	178,4	0,8
Niederbayern insgesamt	627 542	521,7	689 169	566,9	8,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	419 895	349,0	471 139	387,6	11,0
dar. Altglas	27 191	22,6	27 152	22,3	- 1,2
Altpapier	98 225	81,7	101 406	83,4	2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	10 743	8,9	11 928	9,8	9,9
Grüngut und Bioabfall	206 827	171,9	225 349	185,4	7,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	207 647	172,6	218 030	179,4	3,9
Oberpfalz insgesamt	612 805	564,3	575 634	525,3	- 6,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	360 823	332,2	364 328	332,4	0,1
dar. Altglas	25 695	23,7	25 144	22,9	- 3,0
Altpapier	85 668	78,9	84 649	77,2	- 2,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 072	4,7	6 052	5,5	18,2
Grüngut und Bioabfall	150 971	139,0	159 908	145,9	5,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	251 982	232,0	211 306	192,8	- 16,9
Oberfranken insgesamt	620 749	588,0	656 725	619,4	5,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	403 470	382,2	436 542	411,7	7,7
dar. Altglas	26 037	24,7	23 227	21,9	- 11,2
Altpapier	82 782	78,4	83 157	78,4	0,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 598	4,4	5 473	5,2	18,5
Grüngut und Bioabfall	213 825	202,5	223 641	210,9	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	217 279	205,8	220 183	207,7	0,9
Mittelfranken insgesamt	902 341	523,9	956 532	548,6	4,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	583 961	339,1	629 651	361,1	6,5
dar. Altglas	41 925	24,3	42 326	24,3	- 0,3
Altpapier	138 926	80,7	139 326	79,9	- 0,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 476	6,7	12 194	7,0	5,0
Grüngut und Bioabfall	225 873	131,1	244 108	140,0	6,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 380	184,9	326 881	187,5	1,4
Unterfranken insgesamt	693 076	533,0	767 973	586,7	10,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	502 399	386,4	573 344	438,0	13,4
dar. Altglas	32 408	24,9	32 757	25,0	0,4
Altpapier	107 993	83,1	108 645	83,0	- 0,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 701	6,7	10 178	7,8	16,2
Grüngut und Bioabfall	241 019	185,4	254 558	194,5	4,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	190 677	146,6	194 629	148,7	1,4
Schwaben insgesamt	1 008 298	550,8	1 044 238	563,9	2,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	726 022	396,6	750 167	405,1	2,2
dar. Altglas	40 623	22,2	40 643	21,9	- 1,1
Altpapier	134 717	73,6	137 549	74,3	0,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	16 381	8,9	18 941	10,2	14,3
Grüngut und Bioabfall	308 398	168,5	325 868	176,0	4,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	282 276	154,2	294 071	158,8	3,0
Bayern insgesamt	6 739 004	528,8	7 069 058	548,6	3,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 466 517	350,5	4 781 875	371,1	5,9
dar. Altglas	298 653	23,4	294 586	22,9	- 2,4
Altpapier	1 003 487	78,7	1 006 795	78,1	- 0,8
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	90 125	7,1	100 258	7,8	10,0
Grüngut und Bioabfall	1 852 017	145,3	1 983 508	153,9	5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 272 487	178,3	2 287 183	177,5	- 0,5

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010409 Abfälle von Sand und Ton
010410 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
010413 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen

010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
020110 Metallabfälle
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus tierischem Gewebe für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020203 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Rübenerde
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

020599	Abwasserbehandlung TM Abfälle a. n. g.	040108	betriebseigenen Abwasserbehandlung TM chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren		040109	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
020601	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040199	Abfälle a. n. g.
020602	Abfälle von Konservierungsmitteln	Abfälle aus der Textilindustrie	
020603	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040209	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
020699	Abfälle a. n. g.	040210	organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)		040214*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
020701	Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials	040215	Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
020702	Abfälle aus der Alkoholdestillation	040216*	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
020703	Abfälle aus der chemischen Behandlung	040217	Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
020704	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040219*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
020705	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040220	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
020799	Abfälle a. n. g.	040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE		040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln		040299	Abfälle a. n. g.
030101	Rinden- und Korkabfälle	ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE	
030104*	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der Erdölraffination	
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	050102*	Entsalzungsschlämme
030199	Abfälle a. n. g.	050103*	Bodenschlämme aus Tanks
Abfälle aus der Holzkonservierung		050104*	saure Alkylschlämme
030201*	Halogenfreie organische Holzschutzmittel	050105*	verschüttetes Öl
030202*	chlororganische Holzschutzmittel	050106*	öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
030203*	metallorganische Holzschutzmittel	050107*	Säureteere
030204*	anorganische Holzschutzmittel	050108*	andere Teere
030205*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	050109*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
030299	Holzschutzmittel a. n. g.	050110	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe		050111*	Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
030301	Rinden- und Holzabfälle	050112*	säurehaltige Öle
030302	Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)	050113	Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
030305	Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM	050114	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	050115*	gebrauchte Filtertone
030308	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling	050116	schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
030309	Kalkschlammabfälle	050117	Bitumen
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung TM	050199	Abfälle a. n. g.
030311	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	
030399	Abfälle a. n. g.	050601*	Säureteere
ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE		050603*	andere Teere
Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie		050604	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
040101	Fleischabschabungen und Häuteabfälle	050699	Abfälle a. n. g.
040102	geäschertes Leimleder	Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport	
040103*	Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase	050701*	quecksilberhaltige Abfälle
040104	chromhaltige Gerbereibrühe	050702	schwefelhaltige Abfälle
040105	chromfreie Gerbereibrühe	050799	Abfälle a. n. g.
040106	chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
040107	chromfreie Schlämme, insbesondere aus der	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	
		060101*	Schwefelsäure und schweflige Säure
		060102*	Salzsäure
		060103*	Flusssäure
		060104*	Phosphorsäure und phosphorige Säure

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

060105*	Salpetersäure und salpetrige Säure	061301*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
060106*	andere Säuren	061302*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
060199	Abfälle a. n. g.	061303	Industrieruß
Abfälle aus HZVA von Basen		061304*	Abfälle aus der Asbestverarbeitung
060201*	Calciumhydroxid	061305*	Ofen- und Kaminruß
060203*	Ammoniumhydroxid	061399	Abfälle a. n. g.
060204*	Natrium- und Kaliumhydroxid		
060205*	andere Basen		
060299	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden		ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
060311*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	
060313*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	070101*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060314	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	070103*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060315*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060316	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	070107*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060399	Abfälle a. n. g.	070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
		070109*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen		070110*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060403*	arsenhaltige Abfälle	070111*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	070112	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
060405*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	070199	Abfälle a. n. g.
060499	Abfälle a. n. g.		
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung		Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	
060502*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060503	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM	070203*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
		070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen		070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060602*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060603	sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen	070209*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060699	Abfälle a. n. g.	070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
		070211*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie		070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
060701*	asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse	070213	Kunststoffabfälle
060702*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung	070214*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
060703*	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	070215	Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
060704*	Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure	070216*	gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
060799	Abfälle a. n. g.	070217	siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
		070299	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen		Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)	
060802*	gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	070301*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060899	Abfälle a. n. g.	070303*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
		070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie		070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060902	phosphorhaltige Schlacke	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060903*	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten	070309*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060904	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen	070310*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060999	Abfälle a. n. g.	070311*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		070312	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln			
061002*	Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
061099	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern			
061101	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung		
061199	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.			

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

070399	Abfälle a. n. g.	070710*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden		070711*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
070401*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070712	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070799	Abfälle a. n. g.
070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN	
070407*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	
070408*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070409*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
070410*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080113*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070411*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080114	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
070412	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM	080115*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070413*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
070499	Abfälle a. n. g.	080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika		080118	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
070501*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080119*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070503*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080121*	Farb- oder Lackentfernerabfälle
070507*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080199	Abfälle a. n. g.
070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)	
070509*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080201	Abfälle von Beschichtungspulver
070510*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
070511*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080203	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
070512	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM	080299	Abfälle a. n. g.
070513*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	
070514	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	080307	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
070599	Abfälle a. n. g.	080308	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln		080312*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080313	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
070603*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080314*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080315	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
070607*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080316*	Abfälle von Ätzlösungen
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080317*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070609*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
070610*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080319*	Dispersionsöl
070611*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080399	Abfälle a. n. g.
070612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	
070699	Abfälle a. n. g.	080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.		080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
070701*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070703*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		
070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände		
070709*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

		gefährliche Stoffe enthalten
080411*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	100117 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
080412	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	100118* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
080413*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100119 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	100120* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100121 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100122* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080417*	Harzöle	100123 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
080499	Abfälle a. n. g.	100124 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
		100125 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100126 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
080501*	Isocyanatabfälle	100199 Abfälle a. n. g.
		Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE		100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
Abfälle aus der fotografischen Industrie		100202 unbearbeitete Schlacke
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	100207* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	100208 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	100210 Walzzunder
090104*	Fixierbäder	100211* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100212 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	100213* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	100214 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	100215 andere Schlämme und Filterkuchen TM
090110	Einwegkameras ohne Batterien	100299 Abfälle a. n. g.
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	100302 Anodenschrott
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	100304* Schlacken aus der Erstschmelze
090199	Abfälle a. n. g.	100305 Aluminiumoxidabfälle
		100308* Salzschlacken aus der Zweitschmelze
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN		100309* schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)		100315* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	100316 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	100317* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100318 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	100319* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100320 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	100321* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
100109*	Schwefelsäure	100322 Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	100323* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100324 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	100325* Schlämme und Filterkuchen [Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im
100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]

n aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

- 100326 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
- 100327* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100328 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen **TM**
- 100329* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
- 100330 Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen
- 100399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

- 100401* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100402* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100403* Calciumarsenat
- 100404* Filterstaub
- 100405* andere Teilchen und Staub
- 100406* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100407* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100409* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100410 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen **TM**
- 100499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

- 100501 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100503* Filterstaub
- 100504 andere Teilchen und Staub
- 100505* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100506* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100508* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100509 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen **TM**
- 100510* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 100511 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
- 100599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

- 100601 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100602 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100603* Filterstaub
- 100604 andere Teilchen und Staub
- 100606* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100607* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100609* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100610 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen **TM**
- 100699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

- 100701 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100702 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 100703 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 100704 andere Teilchen und Staub
- 100705 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 100707* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100708 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen **TM**
- 100799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

- 100804 Teilchen und Staub
- 100808* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 100809 andere Schlacken
- 100810* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 100811 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
- 100812* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
- 100813 kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
- 100814 Anodenschrott
- 100815* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 100816 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
- 100817* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100818 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
- 100819* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**
- 100820 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen **TM**
- 100899 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

- 100903 Ofenschlacke
- 100905* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 100906 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
- 100907* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 100908 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
- 100909* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 100910 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
- 100911* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100912 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
- 100913* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100914 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
- 100915* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 100916 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
- 100999 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

- 101003 Ofenschlacke
- 101005* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 101006 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
- 101007* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 101008 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
- 101009* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 101010 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
- 101011* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101012 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
- 101013* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101014 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
- 101015* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101016 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
- 101099 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

- 101103 Glasfaserabfall
 101105 Teilchen und Staub
 101109* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
 101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
 101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
 101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
 101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 13 fallen
 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 15 fallen
 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 17 fallen
 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 19 fallen **TM**
 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
 101203 Teilchen und Staub
 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101206 verworfene Formen
 101208 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 09 fallen
 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
 101212 Glasurabfälle mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 11 fallen
 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 101306 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101309* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 fallen
 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 12 fallen
 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
 101399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE**Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)**

- 110105* saure Beizlösungen
 110106* Säuren a. n. g.
 110107* alkalische Beizlösungen
 110108* Phosphatierschlämme
 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 09 fallen **TM**
 110111* wässrige Spülfüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 110112 wässrige Spülfüssigkeiten mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 11 fallen
 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 13 fallen
 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 110199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 02 05 fallen
 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 110299 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 110301* cyanidhaltige Abfälle
 110302* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 110501 Hartzink
 110502 Zinkasche
 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 110504* gebrauchte Flussmittel
 110599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN**Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen**

- 120101 Eisenfeil- und -drehspäne
 120102 Eisenstaub und -teile
 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Emulsionen und Lösungen)
- 120108* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120110* synthetische Bearbeitungsöle
- 120112* gebrauchte Wachse und Fette
- 120113 Schweißabfälle
- 120114* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen TM
- 120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
- 120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
- 120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
- 120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
- 120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301* wässrige Waschflüssigkeiten TM
- 120302* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
- 130104* chlorierte Emulsionen
- 130105* nichtchlorierte Emulsionen
- 130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130111* synthetische Hydrauliköle
- 130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
- 130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
- 130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern

- 130503* Schlämme aus Einlaufschächten
- 130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701* Heizöl und Diesel
- 130702* Benzin
- 130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
- 130802* andere Emulsionen
- 130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
- 140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 150101 Verpackungen aus Papier und Pappe
- 150102 Verpackungen aus Kunststoff
- 150103 Verpackungen aus Holz
- 150104 Verpackungen aus Metall
- 150105 Verbundverpackungen
- 150106²⁾ gemischte Verpackungen
- 15010601 Leichtverpackungen (LVP)
- 15010602 gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen
- 15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
- 150107 Verpackungen aus Glas
- 150109 Verpackungen aus Textilien
- 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 160103 Altreifen
- 160104* Altfahrzeuge
- 160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
- 160107* Ölfilter

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

160108*	quecksilberhaltige Bestandteile	16 03 05 fallen
160109*	Bestandteile, die PCB enthalten	
160110*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	Explosivabfälle
160111*	asbesthaltige Bremsbeläge	160401* Munition
160112	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	160402* Feuerwerkskörperabfälle
160113*	Bremsflüssigkeiten	160403* andere Explosivabfälle
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien
160115	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
160116	Flüssiggasbehälter	160505 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
160117	Eisenmetalle	
160118	Nichteisenmetalle	
160119	Kunststoffe	
160120	Glas	
160121* ²⁾	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160506* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160507* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160508* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	160509 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
160122 ²⁾	Bauteile a. n. g.	Batterien und Akkumulatoren
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	160601* Bleibatterien
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	160602* Ni-Cd-Batterien
16012200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar	160603* Quecksilber enthaltende Batterien
160199	Abfälle a. n. g.	160604 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
		160605 andere Batterien und Akkumulatoren
		160606* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten		Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	160708* ölhaltige Abfälle TM
160210*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	160709* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
160211*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	160799 Abfälle a. n. g.
160212*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	Gebrauchte Katalysatoren
160213*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	160801 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	160802* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
160215* ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	160803 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	160804 gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
16021502*	Leiterplatten	160805* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
16021503*	Tonerkartuschen	160806* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	160807* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	
16021506*	Kathodenstrahlröhren	Oxidierende Stoffe
16021507*	Gasentladungslampen	160901* Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	160902* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
16021509*	Externe elektrische Leitungen	160903* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	160904* oxidierende Stoffe a. n. g.
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	161001* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
160216 ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	161002 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	161003* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	161004 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM
Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse		Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
160303*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160304	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	
160305*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160306	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	17 06 01 und 17 06 03 fällt
161102	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	170605* asbesthaltige Baustoffe
161103*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	Baustoffe auf Gipsbasis
161105*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	170801* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	170802 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)		
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik		
170101	Beton	
170102	Ziegel	
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	170901* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
Holz, Glas und Kunststoff		
170201	Holz	170902* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
170202	Glas	170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
170203	Kunststoff	170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	
Bitumengemische, Kohlentee und teerhaltige Produkte		
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	
Metalle (einschließlich Legierungen)		
170401	Kupfer, Bronze, Messing	
170402	Aluminium	
170403	Blei	
170404	Zink	
170405	Eisen und Stahl	
170406	Zinn	
170407	gemischte Metalle	
170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)
170410*	Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	180101 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut		
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	180103* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält TM	180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM	180106* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	180107 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	180108* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe		
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	180109 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	180110* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
		180201 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
		180202* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
		180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
		180205* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
		180206 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
		180207* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
		180208 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen
		ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE
		Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen
		190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
 19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
 19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
 19119955 Heizöl schwer, (HS)
 19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.

- 191201²⁾ Papier und Pappe
 19120101 Untere Sorten
 19120102 Mittlere Sorten
 19120103 Bessere Sorten
 19120104 Krafthaltige Sorten
 19120105 Sondersorten
 19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
 191202 Eisenmetalle
 191203 Nichteisenmetalle
 191204 Kunststoff und Gummi
 191205²⁾ Glas
 19120501 Weißglas
 19120502 Braunglas
 19120503 Grünglas
 19120504 Buntglas
 19120505 Mischglas
 19120500 Glas nicht differenzierbar
 191206* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
 191207 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
 191208 Textilien
 191209²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)
 19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
 19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
 19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
 19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
 19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
 19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
 19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
 191210 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
 191211* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
 191212 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 191301* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
 191302 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 01 fallen
 191303* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191304 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 03 fallen **TM**
 191305* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191306 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 05 fallen **TM**
 191307* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191308 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 13 07 fallen **TM**

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN**Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)**

- 200101 Papier und Pappe
 200102 Glas
 200108 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
 200110 Bekleidung
 200111 Textilien
 200113* Lösemittel
 200114* Säuren
 200115* Laugen
 200117* Fotochemikalien
 200119* Pestizide
 200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
 200123* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 200125 Speiseöle und -fette
 200126* Öle und Fette mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 25 fallen
 200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
 200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 27 fallen
 200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 200130 Reinigungsmittel mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 29 fallen
 200131* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
 200132 Arzneimittel mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 31 fallen
 200133* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
 200134 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 33 fallen
 200135* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
 200136 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme desjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
 200137* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
 200138 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
 200139 Kunststoffe
 200140 Metalle
 200141 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
 200199²⁾ sonstige Fraktionen a. n. g.
 20019901 gemischte Wertstoffe
 20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

- 200201 biologisch abbaubare Abfälle
 200202 Boden und Steine
 200203 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

- 200301²⁾ gemischte Siedlungsabfälle
 20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
 20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
 20030104 Abfälle aus der Biotonne
 20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
 200302 Markttabfälle
 200303 Straßenkehricht
 200304 Fäkalschlamm **TM**
 200306 Abfälle aus der Kanalreinigung **TM**
 200307 Sperrmüll
 200399 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte

15010601 Leichtverpackungen (LVP)	19120101 Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
15010602 gemischte Wertstoffe	19120102 Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	19120103 Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120104 Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120105 Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
16012201 metallische Bauteile / Ersatzteile	19120501 Weißglas
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120502 Braunglas
16012200 Bauteile nicht differenzierbar	19120503 Grünglas
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle	19120504 Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16021502* Leiterplatten	19120505 Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16021503* Tonerkartuschen	19120500 Glas nicht differenzierbar
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021505* Asbesthaltige Bauteile	19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021506* Kathodenstrahlröhren	19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021507* Gasentladungslampen	19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021508* Flüssigkristallanzeigen	19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021509* Externe elektrische Leitungen	19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren	20019901 gemischte Wertstoffe
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021601 Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	20030104 Abfälle aus der Biotonne
19029950 Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte	20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	
19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)	
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	
19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)	
19119951 Schmierstoff, (SS)	
19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)	
19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)	
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)	
19119955 Heizöl schwer, (HS)	
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG

- 35 Energieversorgung

Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Abschnitt G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Abschnitt H	VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
Abschnitt J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
Abschnitt N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT**
85 Erziehung und Unterricht
- Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN**
86 Gesundheitswesen
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 Sozialwesen (ohne Heime)
- Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG**
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
- Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN**
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
- Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**
97 Private Haushalte mit Hauspersonal
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN**
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen etc.	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .§ 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de